Gemeindearchiv
Bad Krozingen

Teil I (1613-1949)

Gemeindearchiv Bad Krozingen Teil I (1613-1949)

Gemeindearchiv
Bad Krozingen

Teil 1 (1613 - 1949)

Vorwort

Auf die großen Verluste des Gemeindearchivs hat Herr Dr. Walter Fauler im Vorwort des Verzeichnisses von 1957 bereits hingewiesen.
Das vorliegende Inventar ist neu geschrieben worden, da Ergänzungen und Korrekturen notwendig wurden.
Die Archivalien, die mit einem Stern (*) hinter der Jahreszahl gekennzeichnet wurden, sind zur Zeit nicht auffindbar, jedoch ist nicht auszuschließen, daß sie wieder in den Besitz des Archives gelangen. Der gesamte Bestand ist mit 70 prozentigem Alkohol entschimmelt worden und im Zuge des Rathaus-Umbaus 1987 im neuen Archiv der Gemeinde Bad Krozingen sicher und trocken untergebracht.

Bad Krozingen, dem 01. Februar 1989

Peter Böckling

Peter Böckling, Archivar der Gemeinde

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
A	**Urkunden**	1 - 9 e
B	**Akten**	10
I	Armenwesen	10 - 11
II	Bau- und Feuerpolizei	11 - 14
III	Fischerei, Jagd-, Forst- und Bergwesen	14 - 16
IV	Gemeindeverwaltung	16
	1. Gemeindesachen allgemein	16 - 17
	2. Gemeindedienste	18 - 20
	3. Gemeindevermögen	20 - 23
	4. Bürgerrecht und Bürgergenuß	23 - 24
V	Handel, Gewerbe und Kunst	24
	1. Handels-, Bank- und Kreditanstalten	24
	2. Gewerbebetriebe	24 - 29
	3. Kunstinstitute	29 - 30

		Seite
VI	Kirche, Unterricht und Erziehung	30
	1. Kirchen und Religionsgemeinschaften	30 - 32
	2. Lehranstalten	32 - 33
	3. Erziehungsanstalten	33 - 34
VII	Landwirtschaft, Tierzuchtund Veterinärwesen	34
	1. Landbau und Landeskultur	34 - 37
	2. Grundstücksverkehr	38
	3. Tierzucht	38 - 39
	4. Veterinärwesen	39 - 40
VIII	Medizinalwesen	40
	1. Gesundheitspflege	40 - 42
	2. Ärzte, Apotheken, Hebammen	42
	3. Nahrungsmittel	42 - 43
	4. Krankheiten und Krankenhäuser	43 - 45
	5. Irrenfürsorge	45 - 46
	6. Leichen- und Begräbniswesen	46
IX	Militär- und Kriegswesen	46 - 53
X	Naturereignisse und Unglücksfälle	53

		Seite
XI	Polizei	53
	1. Ortspolizeiverwaltung und Polizeistrafsachen	53 - 54
	2. Sicherheits- und Sittenpolizei	54 - 56
	3. Vereine und Versammlungen	56 - 57
	4. Fundsachen	57
	5. Maß und Gewicht	57
XII	Post- und Telegraphenwesen	57
XIII	Staats-, Kreis- und Bezirksverwaltung	58
	1. Reichsverfassung und Reichssachen	58
	2. Großherzogliches Haus	58
	3. Staatsverfassung und Landessachen	58 - 59
	4. Staats- und Bezirksverwaltung	59
	5. Kreis- und Bezirksverbände	59
	6. Staatsfinanzen	60
XIV	Staatsangehörigkeit und Auswanderung	61
XV	Statistik	61 - 62
XVI	Stiftungen	62 - 64
XVII	Straßen, Wege und Eisenbahnen	64 - 67

		Seite
XVIII	Versicherungswesen	67
	1. Arbeitsversicherung	67
	a) Allgemeines	67 - 68
	b) Krankenversicherung	68
	c) Unfallversicherung	68 - 70
	d) Invalidenversicherung	70
	2. Feuerversicherung, Hagelversicherung, Kriegsschäden	71
	3. Landwirtschaftliche Versicherungen	72
	4. Sonstige Versicherungen	72
XIX	Wasserwesen und Schiffahrt	72 - 74
XX	Wohlfahrtseinrichtungen	74 - 75
	Bürgerliche und Strafrechtspflege	76
	1. a) Bürgerliche Rechtspflege	76 - 77
	b) Rechtspolizei	78 - 79
	c) Nachlaßsachen	79 - 82
	2. Strafrechtspflege	82

		Seite
C	**Bücher**	83
I	Bürgerbuch	83
II	Grund- und Pfandbücher	83
III	Lagerbücher	83 - 84
IV	Protokollbücher	84
V	Rechnungsbücher	85
VI	Feuer- und Fahrnisversicherungsbücher	85
VII	Sonstige Bücher	86
D	**Pläne**	87
E	**Tafeln**	88

A URKUNDEN

1613 (1) Mai 23 Krozingen. Äckerich-Brief (Vergleich) über Spän wegen der Waldungen, genannt Rötlinspurg, Wolffenthal und Hartberg, Krozingen und Staufen gemeinsam gehörig.

Eytel Josef von Reinach, Rat des Erzherzogs von Österreich auch der Herrschaft und Städten, als Schwarzenberg, Kastelberg, Kirnberg, Waldkirch und Kenzingen Obervogt und Johann Konrad Breinling der Rechten Doktor und Fürstl. Rat tun Kund vor dem Fürstl. Herren, Stabhalter und Regenten und Räten im Oberen Elsas, Vogt und Gericht und Gemeinde zu Krozingen, wegen der Wälder H a r d t b e r g und R ö t l i n s p u r g , wie auch W o l f e n t h a l , hinter Staufen gelegen, in den beiden Parteien Waldgenossen gewesen.

Dieweil die Staufener behaupten, daß der Wald Rötlinspurg nicht in die Gemeinschaft gehöre, sagen die Krozinger dagegen aus, daß dieser Wald noch stets zum Hardtberg gehört habe, und diese beiden zusammen Hartburg geheisen habe. Daß ihnen den Krozingern zusammen mit den Staufen stets im Hardtburg als auch im Wolfentahl das Holz und die Äckerich Nießung mit Auflesung der Aycheln gehört habe. Um nun diesen ewigen Streit ein Ende zu machen hat man jetzt den Wald Wolfenthal den Staufenern und den Hardtburg den Krozingern überlassen. Der Rötlinsburger Wald soll aber in 3 Teil geteilet werden, den Krozingern die 2 Teile und den Staufener den restlichen Teil gegeben werden. Dabei hat man die Teile ausgesteint. Die Staufener sollen in ihrem Teil allein das Äckericht, Holz und Weidnießung haben. Die Krozinger aber die Holznießung in ihrem Teil haben, doch den Staufener darin den Weidgang auch lassen. Wegen der Äckerich ist aber im Jahre 1568 vor der Regierung in Ensisheim für beide Parteien ein Urteil ergangen, daß die Krozinger die Äckerichnießung haben und zur Äckerichzeit sich die Krozingern mit den Staufener vergleichen möchten die Aycheln ebenfalls dort auflesen zu dürfen. Die Einung soll aber in 5 gleiche Teile geteilt werden, 2 Teile der Herrschaft zu Staufen und 2 denen zu Krozingen gegeben werden. Der 5. Teil soll aber sofern es ein Gulden ist, so sollen 6 Batzen der Herrschaft von Staufen, 6 Batzen denen von Krozingen und die übrigen 3 Batzen sollen in derselben Proportion geteilet werden. Dieweil die Krozinger Wäld in der Staufischen Jurisdiktion liegen, sollen die übrigen Strafen allein der Herrschaft von Staufen gehören. Dieweil die Hagens und Jagens ebenfalls zur Herrschaft gehören so sollen diese Wäld im jungen Holz nicht verderbt werden. Auch sollen die Staufischen Untertanen angehalten werden, wo Jungholz eingeschlagen nicht mit ihrem Vieh in diese Wälder zu fahren bis es erwachsen ist, doch sollen sie den Weg zum Brunnen und Tränke doch mit Schonung des jungen Holzes benutzen dürfen. Die Krozinger sollen ihr Holz jedoch mit Wissen des Staufischen Forstknechtes schlagen.

Die 4 Häuser zu St. Gotthardt und in Bötzen, darin zur Zeit Gregorio Wysel, Jakoben, Hansen Kürtzlin und Andreas Schmalzhafen samt dem Bruderhaus wohnen, soll neben den Krozingern die Beholzung gelassen werden. Dem Ziegler aber in Bötzen jährlich lo Klafter Holz an verschiedenen Orten auf seine Kosten aufzumachen gestattet sein. Dessen zur Urkund sind 2 Briefe angefertigt worden und mit unserer der Kommission und der edlen Franz Konrad von Sickingen, Obervogt der Herrschaft Staufen und Hans Philipsen von Landeck für die von Krozingen Siegel angehenket worden.

Staufen, den 23. Mai 1613.

(LS) (LS) (LS) (LS)

Bescheinigung des Notars über die auf dem Rathaus in Staufen erfolgte

Abschrift im Beisein des Statt Vogtes Sailer, alten Vogtes der Statt Vögelin, Herrn Roggenbachs und Kurzen beide des Gerichtes und Waldmeister zu Staufen.
Staufen, den 29. Februar 1668 Johann Franz Kraisen
Signet und Petschaft Pap.Lib.
1613 Mai 23 Krozingen Abschrift von Abschrift

(2)

1661 März 7 Krozingen. Dorfkaufbrief von Krozingen.

(3) Es ist zu wissen, daß vor undenklichen Zeiten die Dörfer Ober und Niederkrozingen dem Erzhaus Österreich zu Lehen gegangen ist und daß diese nach dem Abgehen der Neuenstelzischen Linie von diesem den Hochedlen von Andeck samt allen der Höherern, Mitteleren und Niederen Jurisdiktion anhangenden Hoheit, Recht und Gerechtigkeiten, Stock und Galgen, Umgeldern, Dienstbarkeiten, Steuern, Hof- und Niedergerichten Groß- und Kleinleuthen, Frevlern, Konfiskationen, Wuhn und Weiden, Zwingen und Bahnen, Fischwassern, Bahnwein, Appellationen, Gebot und Verbot und dergleichen mehr Regalien, auch anderen Zinsen, Gülten und Einkünften übergeben worden und von dieser Familie bis zum männlichen Abgang mit dem Tode untertänigst getragen und genossen werden.
Nachdem nun nach Erzfürstlicher Consens und Eigentumsbrief also erhalten sie wirkliche Übertragung vorgnommen ist, auch von den Herrn Verkäufern Hans Caspar von Schauenburg der Kaufs- und Übergabsbrief in bester Form verfertigt wurde, ist dieser dem Käufer dem Freiherr von Pfürdt zugestellt worden, welcher von Wort zu Wort lautet:
Ich Johann Caspar von Schauenburg zu Nieder Herkheim und Junckholz, Pfandsinhaber der beden Herrschaften Staufen und Kirchhofen, bekenne hiermit öffentlich, daß ich mit Erfürstlichen Consens und Bewilligung kraft dieses Briefes dem H.H. Johann Reinhard Freiherr von Pfürdt, Herrn zu Biengen, Krozingen, und am Schwarzwald, der Hoch- und Erzfürstl. Sigismund Franz Erzherzog von Österreich Kammer und Vizestatthalter V.Ö. Landen die von dem Erzhaus Österreich lehenweiß ingehabte Dörfer Ober und Niederkrozingen samt allen Obrigkeiten usw. (wie oben) mit den Gottesleuthen zu Kirchspühl Kirchhofen und Ehrenstetten und darum in die Steuer gen Krozingen gehört haben, so Rudolphen Weib und ihre Kinder, Haman Schneiders Weib und ihre Kinder und Güllth Binzenstocks Weib und ihre Kinder und andere Gotteshaus Leuthe unter der Neumag gesessen, als er im Kauf von Krozingen vorbehalten ist.
Item die 2 Teile Zehents zu Ebnet im Kirchzartener Tal
Item ihre Teil der Straf und Gericht von dem Brücklein unter Ebnet bis an Graf Heinrich von Fürstenberg Gebüth
Item die Wildbahnen in denselben und anderen Gerichten die sie von den von Falkenstein haben, ob der Erden oder darunter mit allen Rechten und Zugehören, ausgenommen das Große Recht, das ist:
Ob ein Berg gut wurde, so hebt ein Herr des Jahres einen Samstag.
Item ein Hof gelegen zu Denzlingen ob St. Michaelskirchen, der mit der Lehenschaft von Habsburg herrühret, samt und sonders außer der Rechten Dienstbarkeit, frei ledig und ohnbekümmert, welches mein Vater zu Lehen empfangen laut Lehensbrief vom 17. Sept. 1624 zu Ensisheim, so ist der Kauf ergangen um 9610 Gulden, der Landswährung 13 und 1/2 Schilling für einen Gulden gerechnet, die ich empfangen habe, nicht nur allein für mich und meine Nachkommen sondern auch für Rudolph Heinrich Freiherr von und zu Schauenburg, Erbherr zu Mährisch Budwitz, Hessending und Neue Meswisko,

Pfandsinhaber mit mir der Herrschaft Staufen und Kirchhofen.
So ist der Kaufskontrakt schon am 5. Oktober 1661 erfolget und verfertigt worden. Wir haben unter den Brief eigenhändig unsere Unterschrift geben und den Siegel anhenken lassen.
Auch gebeten unsere Schwäger Mitinhaber der Pfandschaft der Herrschaften Staufen und Kirchhofen, die Herren Franz und Rudolphen von und zu Schauenburg, Herren zu Sulzbach und Herlisheim ihr Siegel und Unterschrift zu geben. Aber auch Gervasium zu Umkirch und Hofenheim, der Erzfürstl. Obervogt der Stadt und Herrschaft Waldkirch, Elzach, Kastelberg und Herrn Josef Erharten von Falkenstein, Herr zu Rimsingen, Fesenheim und Hausen ersucht ihre Petschaft zu geben.
Staufen, den 17. Mai 1663

(LS) (LS)

Johann Caspar Freiherr von und zu Schauenburg

Rudolph Heinrich Freiherr von und zu Schauenburg

Entzwischen haben auf Bitten der von Pfürdt Ihre Fürstl. Durchlaucht betr. des Kaufs des Krozingers Lehens die am 16. Februar 1661 ergangene Resolution Domini direkti und vorheriger Eigentum gänzlich begeben, wie folgt:
Wir Ferdinand Carl von Gottes Gnaden, Erzherzog von Österreich Herzog zu Burg und Seier, Crain und Würtenberg, Graf zu Tyrol und Graz etc., Landgraf im Elsaß etc. bekennen mit diesem Brief, demnach unser getreuer Hans Reinhard von Pfürdt, Freiherr unser V.Ö. Regts. Rath und Kammerer uns gebeten, daß wir uns des Domini direkti über die von Caspar von Schauenburg auf unser Erzfürstl. Lehen Consens erkauften Lehenherrlichkeit der beiden Dörfer Nieder und Oberkrozingen im Breisgau und den Bahnwein jährlich mit dem Gerichten Groß und Klein, Zwingen und Bähnen mit aller Gewaltsame und die Vogtei daselbsten alles mit allen zugehörigen und alle die Leute daselbsten, und in dem Kirchspiel zu Kirchhofen und Lützelsberg und wo sie daselbst um und wohnhaft sind die zu denselben Steuerb zu Krozingen gehören, und dieselben Steuern Hoch und Nieder und die noch folgende Vogtei über die sogenannte Leute und was darzugehört und gemin alles was Haman von Landeck innegehabt ihm um 1700 Gulden überlassen als Erschatz. Wir haben ihm den Lehenbrief ganz und gar frei led und eigen übergeben und uns der Lehenschaft gar und gänzlich befreit.
Insprug, den 7. März 1661
Abschrift Mathis Schulterbach

Item Copia Polizei Ordnung § 85, der mit der Herrschaft gekommen. es soll keiner ohne der Obrigkeit Vorwissen Kleines und Großes bei anderen schreiebn lassen, bei Straf der gnädigen Obrigkeit 1 Kronen und dem Beamten den Tax vorbehalten.
Pap.Lib.

1661 März 7, Insprug Pap.Lib.Abschrift
(4)

1661 April 9, Ungemessene Frohnden Vetrag
(5) Zu wissen sei kraft dieses Briefes, daß zwischen dem Herrn Johann Reinhard von Pfürdt, Herr zu Biengen und beider Dörfer Ober und Niederkrozingen, des fürstl. Durchlaucht Ferdinand Carls Erzherzog zu Österreich Kammerer und V.Ö. Reg.Rath. und Vize Statthalter an einem und der besagten Dörfer zu Krozingen, Gericht, Vogt und ganze Gemeinde mit dem edlen Herrn Hans Caspar Dietzen als Beistand an dem anderen Ende. Es hat sich die Vogt Gericht und ganze Gemeinde der beiden Dörfer nach erfolgter Erbhuldigung gutherzig und gnädig der Herrn von Pfürdt sich bereit erfunden und um künftig jeden Streit aus der Welt zu schaffen wie folgendes zu vereinbaren:
Herr von Pfürdt hat als rechtmäßige Obrigkeit und Eigentums herr der besagten Dörfer Nieder und Oberkrozingen auf die ungemessene Frohnden wie solche ihre fürstl. Durchlaucht als Dominus direktus vermutlich innehabt, sicherlich von diesem übernommen, so will sich die Gemeinde des Frohndienstes sich willfährig zeigen!
Daher soll an den 45 Jucherten im Krozinger Bann, die dem Freiherr von Pfürdt als ein adelig Guth von Johann Georg Dägelin von Wangen sel. Verl. überkommen sind. Hinfort jährlich und jedes Jahr besonders nach pflugweis über Winter 15 Juchert und über den Sommer 15 Juchert mit Branchen, falcken, und der 3. und 4. Fuhrauch gewöhnlich egen, stürtzen, zusammenfahren und ansayen. Die Tauner aber, und Taglöhner, solche Acker in ihren Kosten schneiden, binden und nagehend wiederum bauren, solche Früchte in der Obrigkeits Scheuren führen und alles nach gewöhnlichen Zeiten mit allen hier zu erfordernden Arbeit auch abladen lassen. Desgleichen von der Obrigkeit zu Krozingen jeweils liegenden Salvo honore Dumm, und Besserung, wie samentliche Bauern auch auf die Acker führen und alles nach gewohnten Zeiten mit der erforderlichen Arbeit nit allein wollen verrichten, sondern auch wann der mehr gedachte Herr von Pfürdt noch mehr Fuhren zu den Bauen benötige, die s dem Vogt und der Gemeinde anzeigen möchte und sie ersuchen, daß sie dies dann gerne und willentlich aber ohne Versäumnis der eigenen Arbeiten gegen Essen und Trinken zu tun. Vorab die Taglöner und Tauner sollen dies tun, aber 3 Tage Frohnd ohne Atzung zu verrichten schuldig sein. Dies wird die Gemeinde dann ohne Atzung innehalten aber ohne Kosten, nur die Sommerfrüchte solle die Herrschaft hergeben. Künftig soll der Gemeinde nicht mehr Frohnarbeit zugemutet werden.
Krozingen, den 09. April 1661
gez.J.Freiherr von Pfürdt
Hans Caspar Dietz im Namen der ganzen Gemeinde erbetener Beistand

M Haasen

Johann Moyses V.Ö.
Rgts Rath und Gerichts
Secretarius

Ich Hans Eberlin im Namen des Vogts, weilen er des Schreibens unerfahren, und für mich selbsten

Simon Sigrist

Georg Neimeyer

(LS) (LS) (LS) (LS)
Dieses seind der 4 ersten angehende Pettschaft
Copia Pap.Lib.

1661 April 9 Krozingen Copia Pap.Lib.
(6)

1666 November 30 Krozingen. Schuldbrief der Gemeinde Krozingen über einen
(7) Betrag von 300 Gulden Währung für die Karthaus in Freiburg. Vogt, Stabhalter, das ganze Gericht und die Geschworenen der freiherrlich Pfürdtschen Gemeinde Unterkrozingen und Oberkrozingen bekennen hiermit, daß sie von dem Pater Prior, Vicario und ganzen Convent des Gotteshauses Karthaus bei Freiburg an St. Johann Baptisto Berg gelegen, 300 Gulden, Freiburger Währung, jeder denselben zu 13 halbe Rappen Schilling gerechnet mit einem jährlichen Zins von 15 Gulden, fällig auf Martini des Bischoffes erhalten haben. Desgleichen verpfänden sie von ihren Äckern.l. So sind 10 Juchert am oberen Moos, streckt zu Rhein und zu Wald/gegen Wald an das Obermoos gegen Rhein an Simon Sigrist, des Vogts Eigenguth. Landauf an die Dunsler Bahnscheide, landab aber an das Obermoos. Item 5 Juchert daselbsten, streckt landauf und landab:
Ist Eigen Anwand gegen Wald an das Obermoos, gegen Rhein an Mathis von Staufen. Item streckt 6 Juchert gegen die Länge, landauf neben dem Holzweg, landab an Georg Neumayer des Stabhalter St. Bläsisch Guth, gegen Wald auf die Hagmatten, gegen Rhein teils auf Georg Neumayer eigen Teils auf das Obermoos. Item das Untermoos, so auch Unser eigen.
Dessen zur Urkund hat Herr Johann Reinhardt Freiherr von Pfürdt, Herr zu Biengen, Krozingen und Vogtsburg und am Schwarzwald sein Siegel anhängen lassen.
Krozingen, den 30. November 1666
Abschrift bestätigt Joh.Franz Kraisler
Unterschrift und Notarszeichen Pap.Lib.

1695 Juli 5 Krozingen. Krone Kaufbrief. Ich Johannes Wißler, z.Zt.verordneter
(8) Vogt zu Krozingen meines Herrn Baptista Freiherr zu Pfürdt, Herr zu Krozingen und Biengen und Schwarzwald sass zu Gericht. Da kam Hans Conrad Schüler, weil Simon Sigristin sel. Wittib gewester Vogtmann und bekannte, daß er vögtlicherweiß eines aufrechten redlichen und ewigen Kaufs kauft und zu verkaufen gibt dem Johannes Litschgi Handelsmann und Bürgers zu Krozingen, eine Behausung samt Scheuer, Stallung, Krautgarten an der Kirchgassen gelegen. Stoßt einseits an Hans Engler, anderseits hinten auf gnädige Herrschaft Guth, vornen auf die Landstraße, zinst das Plätzlein Garten zum Heißenstein genannt der Pfarrkirchen St. Alban allhier 7 Schilling Gelts, das Haus aber aber ungefähr zween Schilling Sechs Pfennig, sonst ledig und eigen. Dafür ist der Kauf ergangen um 830 Gulden, guter Währung. Dessen zur Urkund hat Herr von Pfürdt sein Siegel anhenken lassen. Des Gerichts Fridl Engler, Stabhalter Martin Hußer, Stoffel Stoffel, Michel Kern, Johannes Alber, Georg (?), und Christian Scheygerth, alles Bürger und des Gerichts allhier.
Krozingen, den 05. Juli 1695
Copia Pap.Lib. Abschrift ohne Unterschrift beschädigt

1696 (9) Mai 11, St. Trudpert. Zwischen dem H. Herrn Abt Augustinus vom Gotteshaus St. Trudpert, dem Prior und Convent einerseits und dem Jakob Mutterer von Krozingen andererseits wurde folgender Kauf und Verkauf Kontrakt abgeschlossen, der die Erblehensbesitzergerechtigkeit und den Übernutzen des löbl. Gotteshauses eigentümlichen Oberhof und Gut zu Krozingen betrifft.

1. Geben Abt, Prior und Convent für sich und ihre Nachkommen am Gotteshaus dem Jakob Mutterer uns seinen Erben ihren Oberhof und Güter, die er bisher als ein Schupflehen innegehabt zu einem rechten Erblehen, solchen nach Erblehensrecht zu besitzen, zu nutzen und zu bauen, dergestalten, daß er, seine Erben und Nachkommen neben dem ganzen und völligen Groß und Klein Zehnten dem Gotteshaus St. Trudpert und mit einem Pfarrherr zu Krozingen zu ewigen Zeiten gegeben, welches Roman der Abt an das Gotteshaus gebracht hat, auch außer des Heuzehntens, welcher in diesen Obernhof zur Unterhaltung des Gemein Ebers hierher geben wurde, jährlich und ein jedes Jahr besonders auf Martini zu einem ewigen Erblehenzins zu Fried und Kriegszeiten geben und liefern: 25 Mut Weizen, 25 Mut Roggen, 10 Mut Gerste, 60 Eier, 1 Fröhnung 1 Hofschwein und so oft ein Lehensträger stirbt und das Gut sich verändert ein Hauptmahl.

2. Wenn das Gut in andere Hände und zwar mit Erlaubnis des Gotteshauses erlange, dann ist von dem Kaufschilling über die Erblehensbesitzergerechtigkeit und Überbesserung, von jedem 100 Gulden sind 5 Gulden zu einem Erschatz dem Gotteshaus zu geben.

3. Der Lehensmaier, sine Erben und Nachkommen sollen hiermit verbunden sein, all ohn fremdes zutun, zu geben, zu leisten, zu halten und zu vollziehen, was der hierüber erteilte Erblehenbrief in sich begreift und aufweiset.

Für diese Erblehensbesitzgerechtigkeit und Übernutzen von diesem dem Gotteshaus eigentümlichen Obernhof und Gut soll er zu einem Ehrschatz und Kaufschilling 1400 Gulden, davon ist gleich bar 900 Gulden, so dann jährlich auf Mai und anno 1697 erstes Mal 100 Gulden bis zu gänzlichen Entrichtung der 1400 Gulden bezahlen. Wie er auch dann gleich 500 Gulden erlegt, die übrigen 900 Gulden aber wie gemeldet in seinen Kosten und Gefahr in guter gangbarer Landswährung, den Gulden zu 13 1/2 Schilling Freiburger Währung abstatten und liefern solle.
Dessen zur Urkund sind 2 Kaufbriefe ausgefertigt
So geschehen zu St. Trudpert, den 11. Mai 1696
Siegel und Unterschrift Augustinus, Abbt
Siegel und Unterschrift P. Benedikt, Prior im Namen des Convents
Petschaft und Unterschrift des Jakob Bauer, Vogt, Undertahl + Handzeichen des Jakob Mutterer
Org.Pap.Lib.

1717 (10) Februar 9 Krozingen. Im Namen seiner freiherrl. Herrschaft von Pfirdt sass Johann Georg Blattmann, Vogt zu Krozingen zu Gericht. Er erschien vor ihm Johann Martin Eberlin, daß er Kraft eines Kaufes an Hans Eberlin, seinem Bruder das Herrschaftliche Staufener Lehengut verkaufte, welches in 6 Juchert und 1 1/2 Viertel Acker bestehet und zwar: Ein Zweitel Acker, der Weinacker genannt, streckt gegen den Rhein an Franz Hössische Kinder, gegen Wald an Hans Baumgartners sel. Wittib, landauf und landab an Staufisch Herrschaft Gut zu Staufen, so Lehengut ist. Item ein Zweitel Acker auf dem grossen Bihl. streckt landauf an den Schmidhofener Weg, landab an St. Blasi Gut, gegen Rhein und Wald an Staufener Lehengut.

Item ein halb Juchert Acker im oberen Stollen, streckt landauf an Baron Greitisch Gut, landab an St. Blasi Gut, gegen Rhein und Wald an Staufener Lehengut und Georg Höcklin Eigengut. Item ein halb Juchert Acker im Moos Bihl, streckt landauf an Benedikt Hilpert, Stabhalter, gegen Rhein Staufener Lehengut, landab an die Holzgassen, gegen Wald an Josef Hess Eigengut. Item ein halb Juchert Matten in der langen Matten, streckt landauf und landab an Sulgrisch Lehengut, gegen Wald an St. Blasi Gut, so Thoma Meyer in Händen, gegen Rhein an Staufener Lehengut. Item ein Juchert Matten in der Enten Matten, streckt gegen Rhein und landauf an Staufener Lehen, gegen Wald an Josef Hess Eigengut, landab an Anwander. Item ein Juchert Matten in der Unruhe, streckt gegen Rhein an Georg Bleilin, gegen Wald und Landab an Staufener Lehen Herrschaftgut, landauf an (Staufener Lehen) Jakob Mutterer. Item ein halb Juchert Matten in der Egrit Matten, laut urbarig, streckt gegen Rhein an Georg Behr, gegen Wald an Josef Moses Wittib, landauf an Staufener Lehenherrschaftgut, landab ein Anwander Lithgi. Item ein zweitel Matten in der Wannen Matten, streckt gegen Rhein und landab auch auf Staufener an Staufener Lehengut, gegen Wald an St. Gallisch Lehen, landauf an ein Anwander Litghi. Item ein halb Viertel Matten in der Ehrlin Matten, streckt gegen den Rhein und landab auch auf Staufener Herrschaft Gut, alles ledig und eigen. Außer 7 Mut Früchten: als Waizen, 3 Mut und 2 Sester; Roggen 3 Mut 2 Sester, jährlich Lehenzins, demnach wird der Kauf ergangen um 650 Gulden dieser Lands gangbarer Währung, die der Käufer bar bezahlt hat für mich meine Nachkommen und Erben. Hierüber ist dieser Brief ausgestellt und mit dem Siegel der Herrschaft versehen worden. Es sprachen Urteil:
Benedikt Hilpert, Stabhalter, Josef Hess, Georg Behr, Michael Kern, Johann Stoffel, Jakob Mutterer und Adam Baumgartner.
Org.Perg. Siegel ab

1735 (11) Oktober 24 Krozingen. Im Namen der freiherrl. von Pfirdt saß ich Franz Hess, verordneter Vogt zu Krozingen an gewöhnlich Gericht, statt ordentlich Gericht und tue mit diesem Brief kund. Es war bei mit und den nachbenannten Richtern, Johannes Wunderle, Bürger zu Krozingen und sagt, daß er zu verkaufen gebe dem Martin Mutterer, Bürger zu Krozingen 1/2 Zweitel Matten und Garten im Vogelsang, streckt landauf an die Allmend, landab auf Caspar Mutterer, ist frei ledig und eigen. Deswegen ist der Kauf ergangen um 273 Gulden, dieser Lands Raucher Währung, die der Käufer in bar bezahlte. Hiernach ward des Vogten Umfrag von den Richtern Bernhard Bihlmann, Stabhalter; Johannes Stoffel, Anton Deickert, Caspar Mutterer, Johannes Bleile und Thoma Meyer, allda des Gerichtes dem Kauf Kraft und Recht gegeben. Dessen fordert der Käufer einen Brief, der ist auf mein des Vogten und Richter Bitten mit dem herrschaftlichen Siegel versehen zugestellt worden.
Org.Perg. Siegel der Herrschaft Notiz: Mathäus Mutterer

1745 (12) Oktober 11 Krozingen. Im Namen des Freiherrn von Pfirdt, Herr zu Biengen, Krozingen, in der Vogtei Falkensteig und auf dem Schwarzwalde sasse ich Franz Hess, Vogt zu Krozingen öffentlich zu Gericht für Johannes Bihlmann, Bürger zu Krozingen, der zu Kauf gibt für sich, seine Erben und Nachkommen dem Christoph Meyer, Bürger von Krozingen, der zu Kauf gibt für sich und seine Erben und Nachkommen, einige Lehengüter in 3 Juchert Acker und 3 Juchert 1/4 Matten bestehend, zinst jährlich der gnädigen Herrschaft Staufen 3 Mut 2 Sester Waizen, dann 3 Mut 2 Sester Roggen, alles nach Ausweis des Staufener Berains, frei ledig und eigen. Hierüber ist der Kauf ergangen und beschehen um 1302 Gulden, Raucher Währung dieses Landes, welches der Käufer bar empfangen.

Darauf war auf des Vogtes Umfrag von Thoma Meyer, Stabhalter Anton Deickert, Caspar Mutterer, Hans Bleile der lang, Josef Moser, Josef Eberle und Martin Hilpert, alle des Gerichts in Krozingen erkannt, daß dieser Kauf Rechtens sei. Dessen forderte der Käufer einen Brief, der ward ihm auf mein des Vogten Bitten mit der Herrschaft Siegel versehen, bewilligt worden.
Org.Perg. Siegel Freiherr von Pfirdt

1746 (13) Dezember 7 Krozingen. Im Namen des Herrn Anton Freiherr von Pfirdt, Herr zu Krozingen, Biengen in der Vogtei Fakensteig und auf dem Schwarzwald, meines Herrn und Obrigkeit, lasse ich Franz Hess, Vogt zu Krozingen, gewöhnlich des Gerichts, so kam Hans Georg Heckle, Bürger zu Schlatt und bekannte, daß er zu kaufen gibt, für sich seine Nachkommen. Erben und Gewähr dem Christian Bleile, Bürger zu Krozingen, wie auch dessen Nachkommen und Erben 1/2 Juchert Matten in der Wannen Matten, landauf an Herrn Hans Bihlmann, Staufener Herrschaftsgut, landab an Herrn Baron Greinitsch Gut, gegen Rhein an den Käufer selbst, gegen Wald an Hans Zimmermann von Norsingen für frei ledig und eigen.
Hierüber ist der Kauf ergangen um 404 Gulden Raucher Währung, welche der Käufer bar erhalten. Darnach ward nach des Vogts Umfrag von dem Stabhalter Thoma Meyer, Anton Deickert, Caspar Mutterer, Hans Bleile, Josef Moser, Josef Eberle und Martin Hilpert, alle des Gerichts zu Recht erkannt, daß der Kauf Kraft habe. Dessen forderte der Käufer einen Brief, der ward auf des Vogts Bitten mit gnädiger Herrschaftssiegel versehen ausgehändigt worden.
Org.Perg. Siegel der Herrschaft

1698 (14) Februar 27. Krozingen. Kaufbrief über die Gemeinde Stuben Hofstatt und Kirchgraben der Gemeinde zu Krozingen für Herrn Johann Litschgi, Mitbürger zu Krozingen.
Wir Vogt, Gericht und Ganze Gemeinde zu Krozingen im Breisgau, Freiherrlich Pfürdtscher Herrschaft beurkunden und bekennen mit diesem Brief, daß wir für uns und alle in der Gemeinde und einem jeden von uns insonderheit nunmehr bei dem Gottlob erlangten Frieden, unser Gemeindestube und darzugehörigen Gebäu, so in dem vorherigen französischen Krieg von Breisach aus gänzlich abgebrandt und in Asche gelegt worden, wider erbauen, und zu nutznießen, auch unsere beiden größten Glocken, welche wir während des letzten neunjährigen Krieges gegen ein Darlehen zur Bestreitung der unerschwinglichen Kriegskosten und zur Rettung unserer Häuser und Wohnstätten nach Basel versetzten, wieder einlösen wollen Gott zu Ehren und zum besonderen Trost der Gemeinde auch wieder an ihren Ort bringen. In dieses rühmliche Werk durchzuführen haben wir die Bewilligung der Gnädigen Herrschaft von Pfürdt und mit Beistand des Rechtsgelehrten Johann Baptist Bodmers, als der freiherrliche von Pfürdtsche Ambtmann, einhellige beschlossen, die Hofstatt, samt der Rechte und dann unser eigentümliche Kirchgraben zu verkaufen. So haben wir mit unserem lieben Mitbürger Herrn Johann Litschgi, Handelsmann allhier zu Krozingen und seinen Erben einen redlichen Kauf abgeschlossen. So die oben genannt Hofstatt, unsere Gemeindestuben, samt allen Rechten und Gerechtigkeiten, besonders des Wirtens Gerechtigkeit, und allsda alle gemeinen Mahlzeiten gehalten werden müssen. Diese Hofstatt ist gelegen zu Krozingen im unteren Dorf, ziehet das landauf und ab, landauf an Johann Sigristen, landab an Christoph Stoffel, gegen Rhein die Landstraße oder durchgehende Allmendgasse, gegen Wald an Franz Hessen St. Trudpert Guth, frie, ledig und eigen, noch 5 1/2 Schilling in Geld und 3 Sester Haber jährlich Bodenzins in die kleine Vogtei.

Weiter 270 Gulden Herrn Melchior Litschgins Erben zu Endingen verzinslich und ablösiges Kapital. Dazu das Versprechen, daß er das Haus aufbaue, das Bauholz in den Gemeindewaldungen fällen könne und zur Beiführung dieses Bauholzes durch einen jeden von uns unentgeltlich führen zu lassen. Zur Räumung des Platzes und anderer nötige Taglöhnerarbeiten ebenfalls unentgeltlich haben solle. Auch soll es ihm freie sein die Wirtsgerechtigkeit selbsten zu genießen, zu verpfänden oder zu verleihen. Diese auf dieser zu erbauten Behausung zu behalten, oder auf seine Wohnung zu übernehmen, diese besteht aus Haus, Hof, Stallung und Scheuer ebenfalls in Unterkrozingen gelegen, zieht landauf und landab landauf ohn und landab ohn, gegen Rhein Gnädigster Herrschaft gegen Wald die durchgehende Landstraße oder Allmendgasse. Dann unseren Kirchgraben, so rings um den Kirchhof und das ale Schloß gehet und das landauf an den Kirchhofer Weg, das landab an den Umgang Weg, gegen Hans Konrad Deuckert und Mathis Lederer sel. Erben, gegen Rhein die Landstraß gegen Wald wieder an den Kirchhofer Weg stoßt. Jedoch mit der ausdrücklichen Bedingnis, daß er Johann Litschgi und seine Erben für diese aufgebaute Hoftstatt, es seien Haus, Hof, Stall oder Scheuer und für den Kirchgraben von allen Real, Personal Ordinari und extra Ordinari gewöhnlich und ungewöhnliche Auflage, Beschwerden, Steuern, Schätzung, Collekten, Contributionen, Brandschätzung, Wirtssequester, Kriegspresuren, wie sie immer genannt werden, frei sein solle. Außerdem solle er den Salzverkauf in unserer für die nächsten 8 Jahre bis 1706 allein haben solle, jedoch mit der Bedingung, daß er der Herrschaft jährlich ein gewöhnlich Fässlein Salz abgeben solle, und das Salz nicht teurer als in den umliegenden Ortschaften der Preis ist verkaufen solle.

So ist der Kauf ergangen um 1000 Gulden, jeden zu 15 Batzen oder 60 Kreutzer guter Währung. Der Käufer soll zuerst Herrn Melchior Jakob Litschgi sel. Erben zu zahlen haben 270 Gulden, dann 60 Gulden ablösiges Kapital zu verzinsen mit jährlich 10 muth Waitzen und jährlich diese Zinsen zu zahlen. Die übrigen 670 Gulden aber Herr Johann Scherben, Bürger und Krämer zu Basel zur Einlösung unserer Glocken, die mit 250 Thaler und 3 verfallenen Zinsen versetzt, in unserem Namen bezahlen. Weiter soll er auf Martine auf den Kirchgraben 4 Schilling auf ewig bezahlen und endlich der Gemeinde bei bester Gelegenheit 1 Saum statt eines Weinkaufes geben solle. Worauf ist dieser Kauf ergangen und mit Beistand des Herrn Bromers für uns und unsere Nachkommen. Dessen zur Urkund haben unsere Ausschüße, unser Beistand und der Käufer eigenhändig unterschrieben und des Johann Baptist Freiherrn von Pfürdt Siegel an diesen Brief hängen lassen.

Krozingen, den 27. Februar 1698

gez. Johann Wissler, Vogt in Krozingen
Fridlin Engler, Stabhalter
Christoph Stoffel, des Gerichts
Christoph Schweigerer des Gerichts
Johannes Alber des Gerichts
Adam Baumgarthner, Gemeindegeschworener
Hans Konrad Schuler
Franz Heß (L S)

Abschrift Pap.Lib.

1753 Juli 8 Krozingen. Gemeinde Stuben Brandstätte oder Gemeinde Wirtschaft
(15) und der Kirchgraben Verkauf.

Kund und zu Wissen sei, daß zwischen Vogt, Stabhalter, Gericht und übrige Gemeinde des ritterschaftlichen Dorfes Krozingen einseits und Herrn Joh. Franz Litschgi, Handelsmann anderseits sich Streitigkeiten betr. des Kaufs von 1698 ergeben haben. So ist wegen der Gemeindestuben Verkauf im Jahre 1749 ein Rechtsstreit entstanden und darüber ist vor 3 Gerichten verhandelt worden. Vor einer Öst.Vorl.Kommission ist nu verhandelt worden und folgens abgemacht worden.

1. Der Kaufbrief vom Jahre 1698, was den Hausplatz nebst den Kirchgraben betrifft, soll in allem seine Richtigkeit haben, der Brief aber soll bei der Regierung hinterlegt werden und daruf angemerket werden, daß er nicht mehr giltig ist, und daß folgens ihm einverleibt werden solle. "Es folgt der Kaufbrief wie Nr. 14 vom Jahre 1698, aber mit Auslassung der Freiheit von Steuern" .....

2. Verbindet sich Frau Litschgi Wwe. für das Haus, Laden und Immobilien gleichwie wie von den anderen Gütern ohne Ausnahme, die Steuer und alles andere, sowohl in Realibus, Mixtus als Personalibus wie ihn andere Bürger abführen zu zahlen.

3. Wir Vogt, Gericht, Stabhalter, Geschworene und des Gerichtes kaufen die Real- und Personal Freiheit um eine Abgabe an Geld zurück. Frühere Forderungen aus dieser Gerichtigkeit sollen niedergeschlagen sein. Wegen der Tafernwirtschaft zur Kronen haben wir uns dahin geeignet, daß die Wirtsgerechtigkeit dort verbleiben soll, aber nicht mehr als einen andern Tafernwirt zukommt. Er soll aber nicht mehr das Recht haben wieder den Vogt und die des Gerichts die Gemeindemahlzeiten dorthin zu ziehen.

4. Soll alles was an Unerbietigkeiten aus Anlass des Prozesses in die Schriften eingegangen ist für alle Ewigkeit vergessen und abgetan sein.

5. Gegenwärtiges nicht nur mit Hand und Petschaft bekräftigen sondern auch die Regierung zu bitten dies zu bestätigen und 3 Orginale anfertigen zu lassen, jeden Teil eines zuzustellen und das 3. zu den Akten zu geben.
Krozingen, den 8. Juli 1753
Unterschriften: Maria Barbara Litschgi, Wittib
Johann Bart: Fänderich und Beistand
Martin Rudolph Montfort
uxorio nomine
Franz Anton Litschgi
Johann Baptist Litschgi
Johann Baptist Friedrich, als Beistand

Michel Schlegel, Vogt
Thoma Meyer, Stabhalter
Caspar Mutterer, des Gerichts
Johannes Bleilin "
Josef Moser "
Josef Neymeyer "
Johannes Alber "
Johann Billmann "
Anton Stoffel als Geschworener
Conrad Deicker "

Johann Baumgartner Ausschuß
Anton Heckle "
Michel Barth "
Franz Josef Eberle "
Josef Mutterer "
Josef Alber "
Anton Engler "
Michel Eberle "
Hans Jerg Baumgartner "
Hans Jerg Bihlmann "
Josef Mühlebach "
Johannes Stoffel "

Wir der Röm.Kays. in Germanien, auch zu Ungarn und Böhmen, königl. Majestät, Erzherzog zu Österreich, Geheimer Rat, Kammer Präsident, Kanzlei Direktor und Räte des Regimentes der Österr. Vorlanden beurkunden hiermit:
Der Österr. Vorl. Regiments Advokat Doktor Bart im Namen des Vogtes Richters und der Gemeinde zu Krozingen einseits, dann Johann Franz Litschgi, Wittib und Erben andernteils, den obenstehenden Vertrag wegen der Steuern und anderen bürgerlichen Abgaben auf den Litschgischen Häusern, Kaufladen, Kirchgraben und Tafern zur Kronen in 3 Teilen ausgefertigt, verglichen und mit biedseitigen Unterschriften versehens Instrument haben von uns authentisch ratifizieren lassen
Freiburg i.Br. den 6. August 1753
Siegel Unterschrift: Josef Graf unleserlich
Siegel Unterschrift: unleserlich
Org.Papier Lib.

1765 (16) November 5 Krozingen. Im Namen des Herrn Franz Anton, Freiherr von Pfürdt, Herr zu Krozingen und Biengen, in der Vogtei Falkensteig und auf dem Schwarzwald sasse ich Josef Moser, Vogt zu Krozingen öffentlich Gericht, es erscheint Josef Mühlebach, Bürger zu Krozingen und will einen Tausch in seinem Namen, Erben und Nachkommen dem Johannes Bleile im Kems, Bürger allhier, ein Haus, Hof und 2 Scheuern mitsamt 1 1/2 Juchert Garten, landauf an die Gemeindestraße, gegen den Wald Georg Bleile, landab Michel Bleile, gegen den Rhein die Gemeindestraße und zinst der Gemeinde 6 Kreuzer. Dahingegen übergibt und überlässt er Johannes Bleile dem Josef Mühlebach ein Haus samt Gärtlein, streckt landauf und landab, landauf an Georg Layen sel. Erben, landab an Hans Nageleisen, gegen den Rhein und Wald an die Allmendgassen, zinst jährlich auf St.Trudpert ein Kapaun für 1200 Gulden Nachgab in Geld. Darnach ward nach meiner Umfrag von den Richtern mit Urteil zu Recht erkannt, daß dieser Kauf und Tausch somit Kraft habe.
Richter Josef Neumayer, Johannes Bleile, Johannes Bihlmann, Anton Engler und Anton Heckle, Bürger. Dessen hat auf Bitten Anton Engler und des Vogt die Herrschaft ihr Siegel an die ausgehändigte Urkunde anhenken lassen.
Org.Perg.Siegel in Kapsel.Siegel des Freiherr Franz Anton von Pfürdt, Herr zu Krozingen, Biengen in der Vogtei Falkensteig und auf dem Schwarzwald.

1792 Dezember 11 Krozingen. Kaufbrief für die Gemeinde Krozingen über das
(17) Wirtshaus zur Krone. Zwischen der Gemeinde Krozingen und Herrn Xaver von Litschgi wurde unter dem 8.11.1791 folgender Kauf und Verkauf abgeschlossen. Herr Xaver von Litschgi gibt als Verkäufer zu kaufen, Haus, Hof, Scheuer und Garten, das Wirtshaus zur Krone genannt, landauf Jakob Daiger, zuvor Herrn von Litschgi, wo es der Hausgibel scheidt und wo die zwei Speisekammern noch zur Krone gehören landab und gegen den Rhein gegen die Herrschaft gegen den Wald die Landstraße, ledig und eigen.
Item ein Gärtel am Kirchhof landauf und landab Gemeindegut, gegen den Rhein die Landstraße gegen Wald der Kirchhof. ledig und eigen.
Die ehrsame Gemeinde als Käufer gab dafür 3352 Gulden, sage Dreitausend, Dreihundert und Fünfzig und Zwei Gulden Rheinisch. Beide Teile haben hierauf diesen Kauf und Verkauf festgehalten und von Anton Mutterer, Vogt, Mathäus Mutterer, Stabhalter samt übrigen Gerichtsleuthen zu Krozingen beim herschaftl. Stab angemeldet.
Beurkundet von dem Freiherr von Pfürdtschen Amte und mit dem herrschaftlichen Siegel versehen. Unterschrift: Sauter, Amtmann
Siegel Org.Pap.Lib.

1798 April 14 Krozingen. Aktum. Laut des unterm 9. April 1661 zwischen der
(18) Ortsherrschaft und der Gemeinde Krozingen getroffen und unterm 20. Dezember 1686 erneuerten und von der vorderösterreichischen Regierung bestätigen Vergleichs bestehen die Frohndienste darin, daß die Bauern an 45 Juchert Äcker im Krozinger Bann, 15 Jauchert über Winter und 15 Jauchert über Sommer mit Brachen und Falgen an der 3. und 4. Fuhr auch gewöhnlichen Eggen, Stürzen und Zusammenfahren, Bauen und Ansäen, die Tauner aber und die Taglöhner solche Äcker Schneiden und Binden, die Sommerfrüchte mähen und aufheben und nachgehend wiederum die Bauern solche Früchte in die Herrschaftscheuer einführen, acu abladen desgleichen den Dung und die Besserung auf die Äcker führen. Acu wenn die Herrschaft mehrere Fuhren ausserdem zum Bauen und anderen Notwendigkeiten hätte, allsdann nur gegen gewöhnliches Essen und Trinken, so dann die Taglöhner noch besonders 3 Tage wozu man wird sie von Nöten haben Frohnen, Bauen und Taglöhnern, dazu braucht aber die Herrschaft nur die Samenfrüchte zu geben, aber keine Kosten oder Atzung. Man ist aber wegen der vielen Ärgernisse übereingekommen diesen Frohndienst abzulösen. Die Gemeinde verspricht der Herrschaft 6000 Gulden Kapital vom 24. Juni 1797 anzufangen und so lange mit 5 %, jährlich 300 Gulden an Martini fällig zu verzinsen und die Kapitalsumme selbst aber abzutragen, welches ihr unter Vierteljähriger Kündigung möglich sein solle. Dagegen entsagt die Herrschaft jeglicher Anforderung von Frohndienst und den daraus gründenden früheren Forderungen für alle Zeiten. Die Gemeinde behält sich vor ihr Rechte vom Vertrag von von 1661 nach der Ratifikation am gehrögen Orte vorzubringen. Soll im Lande Breisgau durch die landsherrliche Gewalt der Frohndvertrag aufgehoben werden, so sit dieser Auslösungsvertrag hinfällig. Die unterzeichneten Vogt, Gerichts- und Ausschußmänner wollen sich auf die Ratifikation und Bestätigung der Landesregierung beziehen und jedem ihrer Mitbürger freigestellt haben, bei derselben seine Einwendungen gegen diesen nach ihrem besten Wissen und Gewissen abgeschlossenen Vertrag anzubringen.
Unterschrift: P. Sauter, Amtmann Org.Pap.Lib.

1798 (19) Juli 2 Krozingen. Verkauf der Krone in Krozingen. Die Gemeinde verkauft ihr Dorfwirtshaus mit allen Rechten und Gerechtigkeiten. Das Gärtlein aber zwischen dem Kirchhof und der Landstraße bliebt der Gemeinde, worauf der Käufer der Krone keinen Anspruch hat. Ferner soll der Käufer die Ordonanzen, so lange der Krieg dauert bequartieren mit Zimmer und Stallung, für die Verpflegung das Holz und Stroh hat aber die Gemeinde zu sorgen. Sollten aber die Ordonanzen von der Gemeinde abgehen und von da an 1 Jahr ausbleiben, so wäre der Käufer davon frei und nichts mehr schuldig, diese zu übernehmen. Mit obiger Bedingung hat das besagte Wirtshaus Sebastian Sutter Wittwe für 4510 Gulden rhein. übernommen. Zins ins Heilig Geistspital 34 Kreuzer
Krozingen, den 2. Juli 1798 Johann Bihlmann, Vogt
Org.Pap.Lib.

1804 (20) Februar 10 Krozingen. Nachtrag zum Frohnablösungsvertrag - vom 14. April 1798. Anton Mutterer, Vogt und Jakob Heckle Stabhalter, sowie Georg Bündtner, Meinrad Mutterer, Johann Bleile, Josef Heckle, Johann Bihlmann, Josef Morgenstern, Johann Ruch, Josef Daiger und Alban Mutterer. Diese haben sich vorbehalten, daß der Kontrakt der Regierung vorbehalten werden solle zur Bestätigung. Das konnte aber wegen der Kriegswirren und der Abwesenheit der Regierung bislang nicht geschehen. Nun aber soll dies nachgeholt werden und da inzwischen Anton Mutterer, Vogt und Josef Daiger gestorben, so sollen zwei statt dieser gewählt werden.
Vogt, Gerichtsmänner und Geschworene nebst obige Deputierte haben daher auf Freitag, den 10. Dezember auf der Post zu Krozingen, vorm 9 Uhr zu erscheinen, wo man alles was am 13.4.1798 verhandelt wurde vorlegen wird, damit von allen unterschrieben dieser der Regierung überreicht werden kann.
Freiburg, den 24. Januar 1804 Dr. Sauter
Org.Pap.Lib. Unterschrift Dr. Sauter

1806 (21) Dezember 8 Krozingen. General Feldmarschall Lieutenant Johann Nepomuk von Pfürdt als Ortsherr von Krozingen hat der Gemeinde Krozingen auf ihr Bitten einen Wasenplatz zu 3/8 Jauchert in der Hundsgente, landauf Joh. Bihlmann Alt, landab Michael Mattmüller, gegen Wald gnädige Herrschaft, gegen Rhein St. Trudpert Lehengut zu eigen übergeben. Beurkundet vom Freiherr v. Pfürdtschen Amte und mit dem herrschaftl. Siegel versehen. Unterschrift: Dr. Sauter, Amtmann
Org.Pap.

1816 (22) Mai 15 Krozingen. Beschluß des Amtsrevisorates in Heitersheim über den genehmigten Verkauf des zwischen dem Kirchhof und der Landstraße liegenden von dem Schullehrer benutzten Krautgartens um den Preis von 494 Gulden, jedoch darf der Garten nie bebaut werden und der Erlös muß zum Ankauf eines Schulhauses verwandt werden. Unterschrift: Gerhard

1838 (23) Dezember 28 Krozingen. Abstimmungslisten über den Verkauf der Grünmatten, die der Gemeinde durch Hochwasser viele Kosten verursacht haben.

1696 Mai 11. St. Trudpert. Lehensbrief für Jakob Mutterer,
(24) Lehensträger des oberen Hofes in Oberkrozingen an Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Gärten, Äcker und Matten und allem was dazu gehört. Ausgenommen den großen und kleinen Zehnten, der dem Gotteshaus und nicht dem Pfarrherr in Krozingen gegeben werden solle. Jedoch solle dem Lehensmeyer der Heuzehnten gebühren, wegen der Haltung des Stieres und des Ebers. Der Lehenszins besteht in 25 Mut Waizen, 25 Mut Roggen und lo Mut Gerste. Stirbt der Lehensmeyer soll das beste Hauptstück dem Kloster abgeliefert werden. Auch soll unseren Knechten und Amtsleuten bei der Abholung des Lehenszinses gut zu essen und zu trinken gegeben werden und den Pferden das Heu.
Org.Perg.Siegel der Abtei unter Abbt Augustinus

1715 Dezember 7. Kaufbrief für Josef Mosers Wwe um ein Zweitel
(25) Acker im unteren Stollen um 123 Gulden
Org.Perg.Siegel ab

1734 Januar 14. Krotzingen. Kaufbrief für Stoffel Meyer Bürger
(26) zu Krozingen um eine halbe Juchert Acker um 202 Gulden
Org.Perg.Siegel ab.

1750 Juni 5. Extractus aus den Berains Protokollen über den
(27) St. Trudperter Lehenshof Güter, so Jakob Mutterer in Handen hat.
Extractus des Lehenvogteiamtes in St. Trudpert.Siegel der Abtei.Pap.

1751 September 9. Krotzingen. Renuntiationsbrief des Mathias
(28) Mutterer zu Krozingen. Erbentschlagung um die Auszahlung von 1000 Gulden und der Abgabe von ein Zweitel Acker.
Pap.Lib.Org.Siegel ab. Unterschriften

1826 Juni 17. Karlsruhe Erblehensbrief der Großherzoglichen
(29) Badischen Hof-Domänenkammer Karlsruhe für Matheus Mutterer, Sohn Matheus, den ehemaligen Stift St. Trudpert Hof zu Krozingen betreffend.

B Akten

A Verwaltungssachen

I. Armenwesen

Verweis: XX Fasz. 48 - 49

1 Die Unterstützung aus der Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung, der Luisenstiftung für die Ausstattung dürftiger Brautpaare 1857 - 1912

2 Armenhaus, dessen Instandhaltung und Verbesserung 1869 - 1904

3 Die Verteilung des Pfarrer Kaiserschen Almosens 1872 - 1915

4 Die Unterstützung aus der Wepferschen Lehrgelderstiftung 1874 - 1922

5 Auszug aus dem Tagebuch über die Ortsbereisung 1876 - 1877

6 - 25 Unterstützungen einzelner Personen

6)	A	1902 - 1946	13)	H	1902 - 1945	19a)	P+Q	1902 - 1947
7)	B	1888 - 1947	14)	I	1917 - 1941	20)	R	1904 - 1940
8)	C	1905 - 1935	15)	K	1894 - 1940	21)	S+Sch+St	1898 - 1940
9)	D	1900 - 1934	16)	L	1902 - 1946	22)	T+U	1905 - 1940
10)	E	1905 - 1934	17)	M	1901 - 1947	23)	V	1923 - 1946
11)	F	1904 - 1946	18)	N	1907 - 1930	24)	W	1903 - 1941
12)	G	1903 - 1946	19)	O	1903 - 1939	25)	Z	1914 - 1945

1888 - 1947

26 Die Verteilung des von Roggenbachschen Almosens an Erstkommusikanten 1889 - 1922

27 Die öffentliche Armenpflege; Generalia 1890 - 1943

28 Die Armenkinderpflege und die Überwachung der Pflegekinder, mit Verzeichnis 1891 - 1941

29 Die Unterstützung aus dem allgemeinen Lehrgelderfond, die örtlichen Lehrgelderstiftungen 1893 - 1919

30 Maßnahmen zur Verhütung der Mißbräuchlichen Inanspruchnahme öffentlicher Unterstützungen und der Spitalverpflegung 1901 - 1924

31 Die Unterstützung und Verpflegung des J. Markus Hartmann und seiner Familie 1902 - 1936

32 Die ärztliche Behandlung der Ortsarmen 1906 - 1923

33	Nachlaß der Berta Gillig an die Ortsarmen von Krozingen	1913
34	Armenrechtliche Unterstützung des Karl Andernacht von Wolfenweiler	1926 - 1928
35	Armenrechtliche Unterstützung des Karl Künzler und der Elisabeth Morath	1926 - 1942
36	Armenfürsorgeausschuß, Fürsorge und Mietsbeihilfen	1931 - 1932
37	Auslagen für Elise Morath	1932
38	Unterstützungssachen der Frau Maria Rösch, Witwe, geborene Binoth jetzt in Freiburg i. Br.	1934 - 1944
39	Die Unterstützung des Fräulein E. von Steenis, Bad Krozingen (Ausländerin)	1936 - 1944

II. Bau- und Feuerpolizei

1. Baupolizei

Verweis: II/2 Fasz. 7; IV/3Fasz. 70; VIII/1 Fasz. 19 - 24;
IXFasz. 69, 95, 96, 113 - 134

1 - 22 Baugesuche:

1) A	1857 - 1927	8) H	(Himmelsbach) 1904 - 1926	15) O+P	1834 - 1950 *
2) B	1851 - 1950	9) J	1901 - 1950	16) R	1868 - 1950
3) D+C	1855 - 1942	10) K	1889 - 1950	17) S+Sch+St	1850 - 1950
4) E	1832 - 1950	11) K	(Korperative) 1896 - 1944	18) T	1905 - 1950
5) F	1894 - 1950	12) L	1894 - 1950	19) U	1890 - 1899
6) G	1885 - 1949	13) M	1837 - 1950	20) V	1896 - 1944
7) H	1841 - 1950	14) N	1904 - 1950	21) W	1853 - 1950
				22) Z	1883 - 1947

23	Einzelne Baugesuche (lückenhaft) 1919, 1939 - 1942	1919 - 1942 *
24	Polizeiliche Anordnungen zur Wiederherstellung bzw. Beseitigung schadhafter und vorschriftswidriger Gebäude und Gebäudeteile	1865 - 1944 *
25	Die Ortsbaukommission und die Ernennung eines Ortsbausachverständigen. Bezirksbaukontrolleur	1869 - 1942 *
26	Die Landesbauordnung. Bausperren. Einrichtung und Führung der Baulastenbücher	1897 - 1943 *
27	Den Schutz der bei Bauten beschäftigten Personen gegen Berufsgefahren	1904 *
(28)	Die Aufstellung eines Ortsbauplanes und die Nummerierung der Häuser fehlt 1.10.03 dk	1911 - 1939 *
29	Führung des Baulastenbuches	1912 - 1921 *
30	Ortspolizeiliche Vorschrift für die Bauordnung des Bauplatzgebietes "Freiburger-Eck" im Gewann "Oberer Stollen"	1921 *
31	Wohnungen: Abrechnungen der von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft erstellten Häuser. Baudarlehen im allgemeinen	1921 - 1928 *
32	Erstellung eines Gendarmeriehauses, Post-Wohnhauses und Wasserhauses	1921 - 1928
33	Wohnhausbau der Gemeinde für Postbeamte	1922 *
34	Erweiterung des St. Josefshauses	1927 - 1934 *
35	Aufstellung eines Ortsbauplanes	1925 - 1938
36	Ortsbauplan "Bad Krozingen"	1927 - 1940
37	Wohungsverhältnisse, Mietwobnungen, Baudarlehen, Instandsetzungen	1927 - 1946
38	Wohnbau in Bad Krozingen	1929 - 1939
39	Bauordnung für die Gemeinde Bad Krozingen	1930
(40)	Festlegung von Straßen und Baufluchten in Bad Krozingen (Lageplan) fehlt 1.10.03 dk	1930 *

41	Baufluchten: Schlatterweg - Neumagen	1930
42	"Verkehr und Wohnen" von Reg. Baurat Vetter, Freiburg i. Br.	1934
43	Siedlungsgelände der Gemeinde (Hofackersiedlung)	1937
44	Wohnungsbaudarlehen (alphabetisch)	1938 - 1952
45	Wohnraumlenkung	1939 - 1951
46 - 49	Wohnungswesen und Wiederaufbaubelege 1945, 1946 - 1947	1945 - 1947
50	Baugesuch: August Wick, Leipfertingen	1945
51	Gebäude, Wohnungen und Siedlungen. Dabei Aufstellung über den anläßlich des Brandes vom 10. - 11. Januar 1946 entstandenen Schadens der Firma Adolf Zimber (Sägewerk)	1946
52	Wohnungsgesuche, Wohnungsausschuß	1947 - 1949
53	Lageplan des Gewann "Ortsetter" 1:500 (Ochsen)	1949
54	Bauwesen	1947 - 1950
55	Umsiedlungssachen und Zuzugsgenehmigungen	1947 - 1950
56	Wohnungswesen und Siedlungswesen	1949 - 1959
57	Wohnungssache des Dr. Leppert, Stockach	1949
58 - 61	Wohnungssachen: A - L und M - Z (2 Ordner)	1949 - 1951 *

2. Feuerpolizei

Verweis: II/1 Fasz. 51

1	Den Dienst des Kaminfegers	1852 - 1920
2	Maßregel gegen Feuersgefahr	1861 - 1943

3	Die Freiw. Feuerwehr	1865 - 1944
4	Die Vornahmen von Kaminreinigungen	1890 - 1926
5	Die Anlage und Prüfung der Blitzableiter	1892 - 1937
6	Das Feuerlöschwesen und die Feuerlöschgeräte	1920 - 1942
7	Bau und Unterhaltung des Spritzenhauses mit Steigturm	1906
8	Die Vornahme der Feuerschau	1908 - 1932
9	Die Brandfälle in der Gemeinde und Sturmschaden	1908 - 1950
10	Die Landesfeuerwehrunterstützungskasse	1910 - 1939
11	Hilfsmannschaften	1911 - 1941
12	Waldbrände und Brandfälle	1915 - 1930
13	Freiw. Feuerwehr	1939 - 1947
14	Feuerpolizei und Brandsachen	1948 - 1950

III. Fischerei, Jagd-, Forst- und Bergwesen

1. Fischerei

1	Die Bewirtschaftung und Verpachtung der Gemeindefischwasser	1867 - 1942
2	Die Ausübung und Schutz der Fischerei	1871 - 1949
3	Die Fischereiaufsicht	1876 - 1920
4	Schonzeiten der Fische	1881
5	Die Ausstellung von Fischerkarten	1896 - 1941
6	Die Verunreinigung der Fischwasser	1941
7	Die Fischerei	1949 - 1950

2. Jagdwesen

1	Die Verpachtung der Gemeindejagd	1851 - 1949
2	Die Aufstellung von Jagdvorstehern und Jagdaufsehern	1857 - 1938
3	Die Ausstellung von Jagdpässen	1887 - 1926
4	Wildschaden	1899 - 1945
5	Die Ausübung und Schutz der Jagd	1902 - 1948
6	Schutz der Vögel	1907 - 1925
7	Jagdausübung	1945 - 1947
8	Jagdwesen und Wildschaden	1948 - 1950

3. Forstwesen

Verweis: Urk. Nr. 1 u. 2; II/2 Fasz. 12; IV/2 Fasz. 7

1	Die Waldungen der Gemeinde. Darin: Steinsatz und Lochenerneuerung in den Wäldern Rötlinspurg, Hartberg und Wäldental vom 06.09.1731. Erneuerung der Marchen und Grenzen zwischen den Waldungen der Stadt Staufen und der Gemeinde Krozingen in dem oberen Wald Hartberg und Rötlinspurg genannt.	1731 - 1948
2	Das Forstgesetz und der Vollzug	1825 - 1944
3	Holzversteigerungen	1835 - 1950
4	Grenzurkunden über den Gemeindewald von Krozingen	1839 - 1842 *
5	Die Vornahme von außerordentlichen Holzhieben	1842 - 1846
6	Die Anlage und Unterhaltung von Waldwegen und Holzabfuhrwegen	1846 - 1943
7	Forststrafsachen	1881 - 1924
8	Waldvermessungsurkunden	1898 - 1938 *

9	Die Bewirtschaftung der Staats- und Privatwaldungen		1900 - 1923 *
10	Die Nebennutzungen in den Gemeindewaldungen		1919 - 1923
11	Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes		1904 - 1950
12	Waldbesitzerverband		1930 - 1950
13	Holzhauerei-Leistungstafel (Hochwaldungen)	ca.	1926 *
14	Forstwesen und Brennholzlieferungen		1947 - 1950
15	Antrag des Trudpert Maier betr. Holzberechtigung des Zieglers in Bötzen		1878

IV. Gemeindeverwaltung

1. Gemeindesachen (allgemein)

Verweis: III/3 Fasz. 1

1	Die Bestimmung des Umfanges des Ortsetters	1833 - 1946
2	Die Gemeinderegistratur und Ausscheidungsverzeichnisse	1877 - 1938
3	Die Festsetzung der Zahl der Gemeinderats- und Bürgerausschußmitglieder	1878 - 1932
4	Bekanntmachungen, Einladungen und Protokolle	1878 - 1935
5	Anschaffung von Büchern und Schriften	1883 - 1946
6	Geschäftsbehandlung und Geschäftsformen	1884 - 1947
7	Die Gemarkungsgrenze	1887 - 1948
8	Die Anschaffung von Schreibmaterialien und Impressen	1889
9	Die Siegel und Wappen der Gemeinde. Darin: Der St. Ulrichshof in Oberkrozingen; alte Lagerbuchauszüge und Änderung der Ortsbezeichnung in "Bad Krozingen". Verweis: V/1 Fasz. 10	1891 - 1944
10	Gemarkungsvermessungswerk und Lagerbuch, dessen Fortführung	1885 - 1950
11 - 12	Aufstellung und Fortführung der Lagerbücher, 1890, 1894 - 1916	1890 - 1916

13	Beilagen zum Tagebuch der Steinsetzer		1895 - 1934
14	Dienstliche Korrespondenz mit dem Bezirksgeometer		1896
15	Gemarkungsgrenzverlegung gegen Kirchhofen, Ehrenstetten und Staufen infolge der Feldbereinigung mit Karten und Plänen		1898
16	Sammelheft, enthaltend gemeinderätliche und bürgermeisterliche Bekanntmachungen		1893 - 1946
17	Generalnummernverzeichnis von Nr. 1 bis 3353	ca.	1900
18	Die Vornahme der Ortsbereisung		1904 - 1932
19	Verzeichnis des Gemeindearchives (1907)		1907
20	Rundschreiben der Badischen Gemeindebeamten		1926 - 1948
21	Verband der Badischen Gemeinden		1932 - 1933
22	Deutscher Gemeindetag		1933 - 1934
23	Leistungen und Aufbau der Gemeinde		1937 - 1945
24	Allgemeine Verfügungen und Verordnungen		1945 - 1947
25	Straßenverzeichnis und Einwohnerliste von Bad Krozingen	ca.	1930
26	Zuteilung der Gemeinde zum Landkreis Freiburg i. Br.		1945 - 1946
27	Stimmungsberichte		1946
29 + 28	Allgemeine Gemeindesachen, 1945 bis 1948 und 1945 bis 1947		1945 - 1948
30	Hilfsmaßnahme		1945
32 + 31	Gemeindesachen (allgemein) 1947 - 1948 und 1949 - 1950		1947 - 1950
33	Verwerfspost		1949 - 1950
34	Allgemeine Gemeindeangelegenheiten		1950
35	Die Führung der öffentlichen Bücher		1914
36	Berufung und Aufgaben des Gemeindebeirats		1945 - 1946

2. Gemeindedienste

Verweis: IV/1 Fasz. 4

1	Ortspolizei und Ratsdiener. Anstellung, Gehalt und Gebühren	1836 - 1858
2	Die Stellvertretung des Bürgermeisters	1852 - 1919
3	Den Dienst des Polizeidieners	1862 - 1951
4	Die Wahl, Anstellung und die Dienstverhältnisse der Gemeindebeamten und Gemeindebediensteten; Gebührenordnung für dieselben	1869 - 1952
5	Die Wahl und den Dienst der Gemeinderäte	1879 - 1945
6	Den Dienst der Steinsetzer	1880 - 1933
7	Den Dienst des Waldhüters	1895 - 1951
8	Den Dienst des Brunnenmeisters	1895 - 1950
9	Die Aufnahme des Ratschreibers Bleile in die Fürsorgekasse für die Gemeindebeamten	1895 - 1925
10	Den Dienst des Ortsstraßenwartes	1895 - 1923
11	Die Anweisung der Gebühren der Gemeindebeamten	1896 - 1943
12	Fürsorge und Auszeichnungen der Gemeindebeamten	1897 - 1945
13	Den Dienst des Ratschreibers I	1897 - 1947
14	Bürgermeisterversammlungen und Gründung von Gemeindeverbänden	1898 - 1925
15	Die Wahl des Bürgerausschußes	1899 - 1924
16	Ernennung, Verpflichtung und Dienstverhältnisse des Bachaufsehers	1900 - 1935
17	Die Statistik der Gemeindewahlen	1903 - 1919

18	Aufnahme in die Fürsorgekasse für die Gemeindebeamten	1904 - 1936
19	Den Dienst des Feldhüters	1904 - 1948
20	Die Wahl des Bürgermeisters	1904 - 1950
21	Den Dienst des Gemeinderechners	1905 - 1951
22	Die Aufnahme in die Fürsorgekasse für Stoffel und Eberle	1905 - 1945
23	Die Wahlen in den Bürgerausschuß. Gemeindeverordnete	1908 - 1930
24	Den Dienst des Farrenwärters	1910 - 1938
25	Die Besetzung der Unterbeamtenstellen (mit Militäranwärtern)	1917 - 1938
26	Die Neuregelung der Gehälter der Gemeindebeamten durch den Zentralverband der Gemeindebeamten Badens in Karlsruhe	1920 - 1949
27	Personalakten des Heinrich Seng	1921 - 1949
28	Personalakten der Gemeindeverordneten und die Wahl der Gemeindeverordneten	1933 - 1942
29	Gemeinderatsprotokolle	1935 - 1945
30	Quittungen über Beiträge zum Reichsbund der Deutschen Beamten	1935 - 1940
31	Personalakten der Irmgard Winter geb. Hofstetter	1941 - 1947
32	Personalakten der Gemeindebeamten und Angestellten	1941 - 1948
33	Personalakten des Bürgermeisters Kalchthalter	1945 - 1946 *
34	Bewerbungen um die Stelle eines Hauptamtlichen Bürgermeisters auf die Anzeigen in der Bad. Zeitung und Südkurier	1946

35a	Gemeindebeirat 1945 - 1946 2 Fasz.	1945 - 1946
35b	Gemeindebeirat 1945 - 1946 2 Fasz.	1945 - 1946 *
36	Weisung Nr. 2 zu den Gemeindewahlen	1946 *
37	Akten in Sachen (i. S.) des Kaufmannes Josef Heitz, betr. Bewerbung um eine Gemeindebeamtenstelle	1945 - 1946
38	Personalakten des Gemeindepolizeiwachtmeisters Max Haderer	1945 - 1946
39	Bewerbungen und Bewerbungsschreiben	1945 - 1947
40	Personalakte des Polizeidieners Rudolf Bleile	1946 - 1949
41	Bürgermeisterwahl	1948 *
42	Wählerliste	1952
43	Personalakte des Gemeinderechners Wilhelm Friedrich	1939 - 1949
44	Personalakte des Gehilfen Georg Huber	1940 - 1947

3. Gemeindevermögen

Verweis: V/1 Fasz. 6; V/2 Fasz. 67; VI/1 Fasz. 3

1	Schulden der Gemeinde. Tilgungsplan der Gemeindeschulden	1827 - 1860
2	Die Kapitalanlagen und Kapitalaufnahmen der Gemeinde	1867 - 1940
3	Fahrnisinventar	1875 - 1912
4	Das Rathaus	1877 - 1930
5	Die Erwerbung, Vertauschung und Veräußerung von Grundstücken der Gemeinde	1876 - 1950
6	Allgemeine Bestimmungen über die Verwaltung des Gemeindevermögens	1885 - 1934
7	Die Anschaffung von Gerätschaften, Naturalien und Materialien	1887 - 1926
8	Flächenverzeichnis der Gemeindegüter	1890
9	Die Versicherung der Fahrnisse der Gemeinde	1894 - 1934

10	Die Vornahme von Kassen und Dienstvisitationen bei den Gemeinderechnern	1900 - 1950
11	Die Stellung, Vorlage, Prüfung, Vorbescheidung der Gemeinderechnungen	1903 - 1930
12	Feldbereinigungsrechnung (Kirchhofen)	1910 - 1911
13	Feststellung der Gemeindeumlage. Zuschläge zur Grunderwerbsteuer, zu dem Anteil am Ertrag der Zuwachssteuer. Einführung einer Lustbarkeitssteuer	1910 - 1938
14	Die Betreibung der Gemeindeaußenstände	1904 - 1943
15	Die Aufstellung und Genehmigung der Gemeindevoranschläge	1906 - 1950
16	Versorgung der Gemeinde mit Strom	1911 - 1933
17	Die Bewirtschaftung und Verpachtung von Gemeindegrundstücken. Wiesenwalze (1912)	1912 - 1945
18	Erbauung eines Kraftwerkes (Langenbachwerk, Stampfebachwerk und Glashofwerk)	1923
19	Gemeindevermögen und Gemeindesteuer	1928
20	Verschiedenes zu den Gemeinderechnungen	1928 - 1931
21	Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen	1930 - 1943
22	Einzugsliste über auswärtige Umlage	1930 - 1939
23	Steuer der Gemeinde	1931 - 1938
24	Gemeindesteuer. Zerlegung der Einheitswerte der Ausmärker	1936 - 1939
25	Lohnlisten der Gemeinden	1932 - 1933
26	Die Stellung, Vorlage, Prüfung, Vorbescheidung der Gemeinderechnungen	1931 - 1939
27	Gemeindegetränkesteuer	1932
28	Badische Kraftlieferungen	1932 - 1943
29 - 30	Inventarverzeichnisse	1936 - 1937
31	Gemeindepachtfeld. Versteigerungsprotokoll	1938 - 1944
32	Kurverwaltung Hebung des Fremdenverkehrs	1922 - 1946

33	Kurtaxeordnung und Beschwerden	1927 - 1939
34	Gründung einer GmbH. Schwarzwald und Ober-Rhein	1927 - 1940
35	Satzung der Kurverwaltung der Gemeinde Bad Krozingen und Kurtaxeordnung	1928 *
36	Satzung der Kurverwaltung der Gemeinde Bad Krozingen und Kurtaxeordnung	1928
37	Kurpark und Kurkonzerte	1928 - 1941
38	Kurverwaltung	1928 - 1936
39	Offerten für die Kurzeitung	1930 - 1939
40	Kurzeitung	1934 - 1939
41	Kurveranstaltungen	1934 - 1941
42	Kurverwaltung und Allgemeines	1934 - 1943
43	Wege und Anlagen	1934 - 1937
44	Kurordnung und Bädertarife	1934 - 1940
45	Propaganda und Verkehr	1934 - 1943
46	Reichsbahnreklame	1935 - 1941
47	Kurort Kreisstelle, betr. Thermometerhütte	1936 - 1943
48	Filmtheater und Rundfunk	1937 - 1943
49	Kurverwaltung	1945 - 1947
50	Kurverwaltung und Verkehrsverein	1946 - 1950
	---	
51 - 59	Finanzstatistik (1926 - 1935, 1936, 1937 - 1938, 1938, 1937 - 1939, 1949, 1950, 1951, 1952)	1926 - 1952
60 - 67	Haushaltspläne	1931 - 1948
68	Verordnungen und Verfügungen zur Lenkung des Gas- und Stromverbrauches	1945 - 1947
69	Elektrische Stromversorgung (Briefverkehr)	1946 - 1947
70	Die Erstellung eines Dreschschopfes	1946 - 1952

71	Gemeindevermögen	1947 - 1950
72	Angebote und Offerten	1947 - 1950
73	Lastenausgleich der Gemeinde	1948 - 1949
74	Hotel Ochsen	1949 - 1950
75	Kaufvertrag Gemeinde mit August Riesterer	1948
76	Währungsreformakten	1948
77	Rathaus und Schulhaussachen. Bausachen	1837 - 1839
78	Die Beschaffenheit des Rats- und Schulhauses und des Bürgergefängnisses	1837 - 1838
79 - 80	Die Errichtung eines Backofens	1837 - 1838
81	Situationsplan zur Vergrößerung des Rathauses und dem darin befindlichen Schullokals	1893
82	Rathaus. Unterhaltung und Verbesserung	1891 - 1911

IV./4. Bürgerrecht und Bürgergenuß

1	Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht	1816 - 1867
2	Das Bürgerrechtgesetz	1833 - 1917
3	Führung des Bürgerbuches	1833 - 1849
4	Das Einkaufsgeld in das Bürgerrecht	1844 - 1924
5	Gesuche um Aufnahme in das Bürgerrecht	1853 - 1870
6	Verhandlungen über strittige und zweifelhafte Heimatverhältnisse	1879 - 1908
7	Bürgerbuch Ge. Führung des selben	1909
8	Ehrenbürgerrecht und Bürgergenuß. Ehrenbürgerbrief (Kopie) für geistlichen Rat Vomstein	1950
9	Schreiben betr. Ehrenbürger von Bad Krozingen (Adolf Hitler und von Hindenburg)	1933 *

10	Allmendgut der Gemeinde Krozingen, dessen Benutzung und Be-Bewässerung	1828 - 1867
11	Das Heimatrecht des Karl Franz und der Ludwina von Schauen-burg	1837 - 1847
12	Das Heimatrecht der Kinder des Alban Mutterer in Wien zu Krozingen betr.	1852 - 1855

V. Handel, Gewerbe und Kunst

1. Handels-, Bank- und Kreditanstalten

Verw.: IV/3, Fasz. 76

1	Gründung und Organisation der Bezirkssparkasse	1863 - 1927
2	Verwaltung der Bezirkssparkasse Staufen	1878 - 1938
3	Handelsregister. Bad. Landeskreditanstalt, Baudarlehens-gesuche	1885 - 1939
4	Geschäftsbericht der Bad. Landeskreditanstalt	1938
5a	Geschäftsbericht der Bad. Landeskreditanstalt	1939
5b	Geschäftsbericht der Bad. Landeskreditanstalt	1940
6	Die örtliche Verwandung der Gemeinde überwiesenen Sparkassen-überschüsse	1888 - 1917
7	Die Handelskammer Freiburg	1880 - 1939
8	Vollzug des Handelsgesetzbuches	1888 - 1921
9	Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	1901 - 1932
10	Anbringung des Gemeindewappens am Gebäude der Sparkasse in Staufen	1950
11	Handel und Gewerbe	1945 - 1947
12	Kreditanstalten / Industrieansiedlung	1949 - 1950

2. Gewerbebetriebe

Verw.: IV/3, Fasz. 16 u. 18/XIX, Fasz. 5

2. Gewerbebetriebe

Verw.: IV/3, Fasz. 16 u. 18/XIX, Fasz. 5

1	Die Abhaltung von Märkten in der Gemeinde Bad Krozingen. Darin: Verleihung des Marktes vom 26.01.1807. Siegel und Unterschrift des Freiherr von Pfirdtschen Amtmannes	1807 - 1949
2	Zunftsachen. Lehrlinge aufdingen. Freisprechen. Wanderjahre. Meisterstücke und Meisterannahmen. Darin: Wirkungskreis des Zunftvereins in Heitersheim	1828 - 1861
3	Den Betrieb der Wirtschaften und den Kleinhandel mit Branntwein	1827 - 1944
4	Realgastwirtschaft zum Adler	1852 - 1943
5	Realgastwirtschaft zur Sonne	1860 - 1942
6	Realgastwirtschaft zum Löwen	1865 - 1943
7	Statistik der gewerblichen Betriebe	1861 - 1943
8	Marktordnungen	1868 - 1932
9	Realgastwirtschaft zum Bad. Hof	1867 - 1944
10	Realgastwirtschaft zum Rössle	1871 - 1943
11	Dampfkesselanlagen	1875 - 1944
12	Allgem. Vorschriften über das gewerbliche und kaufm. Unterrichtswesen	1880 - 1906
13	Die Handwerkskammer Freiburg	1904 - 1933
14	Beiträge zur Handwerkskammer	1931 - 1932
15	Die Arbeiterschutzgesetzgebung	1881 - 1939
16	Die Sonntagsruhe im Gewerbebetrieb	1885 - 1931

17	Den Kleinhandel mit Branntwein	1888 - 1889
18	Personalgastwirtschaft zum Lamm, Inh. Wilhelm Bleile	1888 - 1943
19	Verleihung von Ehrengaben an weibl. Dienstboten	1890 - 1906
20	Die Gewerbeaufsicht	1892 - 1927
21	Die Beschäftigung von Arbeiterinnen	1892 - 1933
22	Gewerbliche Anlagen	1893 - 1921
23	Vieh- und Güterhandel	1894 - 1939
24	Den Vollzug der Gewerbeordnung	1894 - 1948
25	Personalschankwirtschaft mit Branntweinschank zum Bierhaus	1895 - 1943
26	Die Verleihung des Ehrenzeichens für Arbeiter	1896 - 1942
27	Arbeitsnachweis und Errichtung von Arbeitsnachweis-anstalten	1896 - 1941
28	Den Betrieb der Bäckereien und Konditoreien	1896 - 1934
29	Verzeichnis der Wandergewerbescheine	1898 - 1924
30	Die Revision der gewerblichen Umlagen	1898 - 1922
31	Den Betrieb der Getreidemühle	1899 - 1922
32	Sonntagsruhe im Handelsgewerbe	1899 - 1937
33	Die Rechtsagenten und Vermittlungsagenten	1899 - 1936
34	Anbringung von Firmenschilder	1900 - 1933
35	Allgem. Vorschriften hinsichtlich der Gehilfen und Lehrlinge	1900 - 1947
36	Bestimmungen über die Arbeits- und Ruhezeit	1900 - 1945
37/38	Die Organisation des Handwerks 1901 - 1937, 1901 - 1938	1901 - 1938
39	Die Arbeiterschutzgesetzgebung	1902 - 1938

40	Wirtschaftliche Lage des Arbeiterstandes	1902 - 1921
41	Hausindustrie Gen.	1903 - 1921
42	Kinderarbeit in den gewerblichen Betrieben	1904 - 1905
43	Die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule für die Gemeinde Krozingen, Offnadingen, Biengen, Schlatt und Tunsel	1904 - 1933 *
44	Die Erlassung eines Bezirksstatuts für die gewerblichen Fortbildungsschulen	1905 - 1923 *
45	Kantinenbetrieb der Firma Gebrüder Himmelsbach	1906 - 1926
46	Personalgastwirtschaft zum Ochsen	1906 - 1943
47	Verzeichnis der Arbeitsbücher	1906 - 1933
48	Die Einrichtung und den Betrieb von Steinbrüchen	1906 - 1938
49	Die Errichtung von Zwangsinnungen	1907 - 1934
50	Die gewerbliche Fortbildungsschule	1907 - 1929
51	Die Anzeigen vom Beginn eines Gewerbebetriebes. Gesuche, Handelserlaubnis und Handwerkerrolle	1908 - 1950 *
52	Die Statistik der gewerblichen Streitigkeiten	1909
53	Die Förderung des Gewerbes	1909 - 1930
54	Die Sammlung der Verzeichnisse der Schulversäumnisse an der gewerblichen Fortbildungsschule	1910 - 1914
55	Die gewerbliche Fortbildungsschule	1912 - 1916 *
56	Die Eröffnung eines Cafès von Konditor Julius Dirr	1912 - 1943
57	Statistische Erhebungen über Arbeiterverhältnisse	1913 - 1920
58	Wirtschaftsgenehmigung zum Thermalbad	1920 - 1943

59	Die Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie in Krozingen	1921 - 1925
60	Wirtschaftserlaubnis bei vorübergehenden Gelegenheiten	1921
61	Die gewerbliche Fortbildungsschule	1922 - 1933
62	Straußwirtschaften	1928 - 1933
63	Gaststättengesetz	1930 - 1943
64	Satzung der Gewerbeschule Krozingen	1935 - 1939
65	Arbeitseinsatz, Arbeitslohn und Kinderzulage der Arbeiter	1945 - 1947
66	Holzverarbeitungsbetriebe	1945
67	Stromversorgung	1947 - 1950
68	Handelsvertretungen	1948 - 1950
69	Marktwesen	1949 - 1950
70	Maschienfabrik Krenzler. Verlagerung von gewerblichen Betrieben	1943 - 1944
71	Die Abhaltung der Jahrmärkte in Krozingen. Darin: Aufforderung des Abtes von St. Blasien zur Abhaltung eines Marktes in Krozingen von 1792. Schwierigkeiten mit Staufen	1791 - 1884
72	Den Betrieb der Gastwirtschaft "zum Ochsen" in Krozingen, eingegangen 1909	1862 - 1908
73	Erlassung einer Marktordnung für die Krämermärkte und die Aufstellung des Marktgeldertarifes	1868 - 1878
74	Gesuch um Erlaubnis zur Abhaltung von Viehmärkten in Krozingen betr.	1874 - 1925
75	Gewerbeverein für die Gemeinde Krozingen, Tunsel, Schlatt, Biengen und Offnadingen mit dem Sitz in Krozingen	1904 - 1906

76	Das Gesuch der Maria Danner in Krozingen um Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft (Hotel) betr.	1925 - 1926

3. Kunstinstitute

Verw.: IV/1, Fasz. 9, VI/1, Fasz. 17, XVII/Fasz. 33

1.	Wissenschaftliche Landesaufnahme und Herausgabe der Kartenwerke	1876 - 1920
2	Die Erhaltung der Denkmäler der Kunst und des Altertums	1882 - 1943
3	Ablieferung alter Münzen und Waffen	1888 - 1918
4	Kunstausstellungen	1910 - 1942
5	Die Erhaltung der Volks- und Landestrachten. Denkmalspflege. Darin: Abrechnung für den Rathausumbau	1914 - 1938
6/7	Bücherverzeichnisse des Lesezimmers im Schloß und Instandsetzung des Lesezimmers	1929
8/10	Inseratenmappe. Chroniken von Bad Krozingen. Darin: Fotos	1930 - 1939
11	Freilichtspiele "Preciosa"	1938 - 1939
12	Volksbücherei	1940 - 1943
13	Konzerten und Engartements. Lichtspieltheater	1945 - 1947
14	Glöcklehofkapelle. Malereien der Glöcklehofskapelle in Krozingen. (11. Jahrhundert). Alter der Goldbachkapelle. Darin: 6 Fotografien mit Gutachten von Professor Sauer	1939
15	Verzeichnis der auf Befehl franz. Militärregierung ausgeschiedenen Bücher aus der Bibliothek der Kurverwaltung Bad Krozingen	1946

16/17	Zeitschriften. Schwarzwald und Bodensee. Mitteilungsblatt des Deutschen Bäderverbandes	1947 - 1948
18	Lichtspieltheater. Vergnügungsunternehmen. Volksbildungswerk	1948 - 1950
19	Kirche und Denkmalspflege. Glöcklehofkapelle	1950
20	Sonderdruck: Unternehmerfamilie Litschgi in Krozingen	1953
21	Inventar des Privatarchivs Hauser-Bappert	1959

VI. Kirche, Unterricht und Erziehung

1. Kirchen und Religionsgemeinschaften

Verw.: V/3 Fasz. 14 u. 19

1	Bau und Unterhaltung der Pfarrkirche	1769 - 1942
2	Der Kirchendienerdienst	1817 - 1927
3	Vertrag zwischen der Großherzoglich katholischen Pfarrei Krozingen und der Gemeinde Krozingen betr. Ablösung des der ersteren auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehnten.	1817 - 1848
4	Die Besetzung und Verwaltung der katholischen Pfarrei	1826 - 1942
5	Bau und Unterhaltung des Pfarrhauses	1838 - 1924
6	Den katholischen Kirchenstreit	1848 - 1865
7	Kirchliche Feierlichkeiten	1860 - 1945
8	Kirchenuhr	1861 - 1930
9	Unterhaltung und innere Ausstattung der Fridolinskapelle in Oberkrozingen	1871 - 1921
10	Anschaffungen und Aufwendungen für den inneren Kirchendienst	1896 - 1919

11	Allgem. Bestimmungen in Angelegenheiten der Kirchen und Religionsgemeinschaften	1897 - 1943
12	Eintragung des kirchlichen Eigentums in das Grundbuch	1902 - 1936
13	Kirchensteuer und Kirchensteuererheber	1902 - 1942
14	Den Organistendienst	1918 - 1929
15	Evangelische Kirchengemeinde	1919 - 1946
16	Kirchliche Vereine, religiöse Orden und Sekten	1925
17	Bilder vom Bau der ev. Kirche und deren Einweihung	1933 - 1935
18	Kirchenaustritte	1939 - 1950
19	Die Bau-Reparationen an der Kirche, dem Kirchturm und am Pfarrhaus betr.	1806 - 1826
20	Die Erledigung des Kaplanei Benefiziums zu Krozingen	1814 - 1818
21	Der Verkauf eines Ackers der Pfarrei Krozingen an Posthalter Stigler daselbst	1845
22	Die Erhöhung des Meßwein Aversums zu Krozingen	1847
23	Die Herstellung eines neuen Taufsteines in der Kirche zu Krozingen	1849
24	Die Anschaffung zweier Kirchenglocken zu Krozingen	1849 - 1851
25	Pfarrhaus zu Krozingen, dessen Unterhaltung, Verbesserung und Restaurierung	1850 - 1899 *
26	Die Erbauung einer neuen Orgel in der Pfarrkirche zu Krozingen	1861 - 1862 *
27	Reparatur in der Pfarrkirche	1856 - 1862

2. Lehranstalten

1	Verleihung von Stipendien an Studierende	1848 - 1922
2	Den Aufwand für die Volksschule	1858 - 1944
3	Personalverhältnisse. Dienstführung und Verhalten der Lehrer	1868 - 1932 *
4	Schulprüfungen und Schularzt	1871 - 1939
5	Fortbildungsunterricht	1874 - 1943
6	Bildung der Ortschulbeförde	1876 - 1931
7	Schulgüter	1876 - 1938 *
8	Die Schülerbibliothek	1877 - 1939
9	Die Anschaffung der Lehrmittel	1878 - 1946
10	Die Aufnahme in die Volksschule	1884 - 1925
11	Religionsunterricht an der hiesigen Volksschule	1884 - 1915
12	Das Elementarunterrichtsgesetz	1889 - 1913
13	Handarbeitsunterricht an der Volksschule	1892 - 1939 *
14	Turnunterricht	1893 - 1937
15	Die Reinhaltung, Heizung und Beleuchtung der Schulräume	1896 - 1943
16	Das Schulgeld	1896 - 1939
17	Errichtung und Besetzung der Lehrstellen	1897 - 1949 *
18	Handhabung der Schulzucht	1898 - 1945
19	Die Einführung des Haushaltungsunterrichtes	1899 - 1939
20	Die Aufstellung und Fortführung der Schülerlisten	1899 - 1938
21	Die Errichtung einer Kleinkinderschule	1903 - 1906

22	Das Schulhaus	1904 - 1937
23	Schulversäumnisse	1907 - 1943 *
24	Offerten für Schulhausneubau	1929 - 1937
25	Pläne und Voranschläge für den Bau der Schulheizung	1928 - 1931
26 - 27	Schülerbibliothek und Lehrmittel der Volksschule in Krozingen	1937
28	Schulwesen	1945 - 1947
29	Volkschule und Kindergarten	1947 - 1950
30	Schulwesen	1949 - 1950
31	Schülerspeisung	1949 - 1950
32	Schuldienst	1802 - 1874
33	Schuldienst zu Krozingen. S. a. Akte die Verwandlung des Kaplanei Benefiziums zu Krozingen in ein ständiges Vikariat	1809 - 1829
34	Die Erbauung eines zweiten Schulhauses zu Krozingen	1816 - 1851
35	Der Schuldienst zu Krozingen	1836 - 1861
36	Die Errichtung einer Privatmädchenschule	1868 - 1873
37	Die Errichtung einer zweiten Hauptlehrerstelle in Krozingen	1897 - 1900
38	Schulstatistik	1913 - 1938

3. Erziehungsanstalten

Verw.: VI/2 Fasz. 21 und 29 (Kleinkinderschule)

1	Die Erziehung und Unterricht nicht vollsinniger Kinder	1909 - 1921
2	Krüppelfürsorge	1909 - 1926

3	Die Aufnahme von Zöglingen in die Stulz`sche Waisenanstalt zu Lichtental		1919 - 1930
4	Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalten		1928

4. Die Zwangserziehung

1	Zwangserziehung	des Otto Holzer	1896 - 1920
2	"	von verwahrlosten jugendl. Personen	1897 - 1938
3	"	"	1893 - 1925
4	"	des Wilhelm Artur Holzer	1902 - 1914
5	"	des Gustav Adolf Holzer	1902 - 1912
6	"	der Anna Helene Holzer	1902 - 1915
7	"	Der Adolf Holzischen Kinder: Gustav Adolf geb. 01.11.1890; Wilhelm Artur geb. 08.11.1891 Maria Adeline geb. 02.03.1893; Anna Helene, geb. 19.11.1894 Otto geb. 27.03.1896	1902 - 1906
8	"	des Albert Kunle	1915 - 1918

VII. Landwirtschaft, Tierzucht und Veterinärwesen

1. Landbau und Landeskultur

Verw.: IV/3 Fasz. 12 u. 70; IV/2 Fasz. 19; IX/Fasz. 36

1	Wiesenwässerung, Wässerungsvorschriften und Wässerungsrecht.Darin: Abmachung wegen Wässerung vom Jahr 1775	1775 - 1937
2	Die Vertilgung der Maikäfer, Kartoffelkäfer und sonstiger Schädlinge	1869 - 1946
3	Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes und Reblaus	1869 - 1947

4	Landwirtschaftliches Unterrichts- und Versuchswesen	1870 - 1934
5	Förderung der Landwirtschaft im allgem.	1870 - 1946
6	Frostschäden bei Obst und Reben	1875 - 1928
7	Maulwurffängerdienst	1876 - 1943
8	Maßregeln gegen die Reblaus und sonstige Rebkrankheiten	1876 - 1944
9	Weidenpflanzungen an den Bachufern und die Veräußerung des Ertrages	1879 - 1887
10	Die Vertilgung der Raupen	1880 - 1932
11	Die Vertilgung der Fledermäuse	1881 - 1936
12	Hagelschlag und Hagelstatistik	1888 - 1914
13	Bekämpfung der Blattfallkrankheit	1889 - 1929
14	Bildung, Ausrüstung und Tätigkeit der Rebbeobachtungskommission	1892 - 1937
15	Förderung des Obstbaues	1894 - 1946
16	Förderung der Handspinnerei	1898 - 1913
17	Die Bekämpfung von Obstbaumschädlingen	1898 - 1944
18	Handhabung der Feldpolizei	1900 - 1933
19	Die Förderung des Weinbaues	1900 - 1945
20	Landwirtschaftliches Kredit- und Genossenschaftswesen	1901 - 1927
21	Landwirtschaftliche Ausstellungen	1902 - 1913
22	Die landwirtschaftlichen Vereine und landw. Besprechungen	1903 - 1930
23	Die Herbstlese, Herbstordnungen und Rebhut	1915 - 1944
24	Kulturverbesserungen	1919 - 1930

4	Landwirtschaftliches Unterrichts- und Versuchswesen	1870 - 1934
5	Förderung der Landwirtschaft im allgem.	1870 - 1946
6	Frostschäden bei Obst und Reben	1875 - 1928
7	Maulwurffängerdienst	1876 - 1943
8	Maßregeln gegen die Reblaus und sonstige Rebkrankheiten	1876 - 1944
9	Weidenpflanzungen an den Bachufern und die Veräußerung des Ertrages	1879 - 1887
10	Die Vertilgung der Raupen	1880 - 1932
11	Die Vertilgung der Fledermäuse	1881 - 1936
12	Hagelschlag und Hagelstatistik	1888 - 1914
13	Bekämpfung der Blattfallkrankheit	1889 - 1929
14	Bildung, Ausrüstung und Tätigkeit der Rebbeobachtungskommission	1892 - 1937
15	Förderung des Obstbaues	1894 - 1946
16	Förderung der Handspinnerei	1898 - 1913
17	Die Bekämpfung von Obstbaumschädlingen	1898 - 1944
18	Handhabung der Feldpolizei	1900 - 1933
19	Die Förderung des Weinbaues	1900 - 1945
20	Landwirtschaftliches Kredit- und Genossenschaftswesen	1901 - 1927
21	Landwirtschaftliche Ausstellungen	1902 - 1913
22	Die landwirtschaftlichen Vereine und landw. Besprechungen	1903 - 1930
23	Die Herbstlese, Herbstordnungen und Rebhut	1915 - 1944
24	Kulturverbesserungen	1919 - 1930

25	Landw. Bodenbenutzung, Erntestatistik	1925 - 1949
25a	Zählliste landwirtschaftlicher Kleinbetriebe	1949
26	Saatgutreinigungsmaschine. Dreschschuppen. Allgem. Landw. Angelegenheiten. Herbstordnung, Feldpolizeiordnung, Kreisbaumwart	1928 - 1950
27/28	Aufstellung eines Hybridenkatasters	1934 / 1935
29	Rebstandstatistik. Winzerkredite 1937 - 1938	1936 - 1949
30	Kartoffelkäfer	1938 - 1947
31 - 55 49 *	Bodenbenutzungserhebungen: 1935 - 1946, 1944 (2), 1946, 1946 - 1950, 1947, 1948, 1948 (2), 1949, 1949, 1950, 1950, 1950, 1950 - 1952, 1951 (4), 1952 (3), 1953 (2), 1954 (3) 1955 (Beilagen).	1935 - 1955
56	Feldpolizei	1945 - 1947
57	Feldhut und Feldfrevel	1945 - 1947
58	Landwirtschaft (allgemeines)	1945 - 1947
59	Anbau, Erfassung und Ablieferung von Getreide	1945 - 1947
60	Weinabgabeliste	1947
61	Lieferungsverpflichtung für Kartoffeln	1946
62	Winterschnakenbekämpfung	1946 - 1947
63	Veranlagung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1945 - 1946
64	Landw. Betriebszählung	1949
65 - 81 67 *	Feldbereinigungsakten, Distrikt Bergfeld	1890 - 1894
82	Kartoffelumlage	1947
83	Anbau von Ölfrüchten	1945 - 1948

84 - 86	Winzerkredite 1925 - 1931, 1931 - 1944, 1945	1925 - 1946
87	Betriebsstoffzuteilungen	1947 - 1949
88	Kartoffelkäferbekämpfung	1946
89	Umlagen von Kartoffeln und Getreide und Wein	1947 - 1950
90	Viehumlagen	1947 - 1949
91	Veranlagungen von Rauhfutter (Heu und Stroh)	1947 - 1948
92	Landbau und Landeskultur	1947 - 1948
93	Milchwirtschaft, Umlagen und Ablieferung	1948 - 1950
94	Schädlingsbekämpfung	1949 - 1950
95	Allgemeines, Landbau und Landeskultur	1949 - 1950
96	Situationsplan über den Neumagenfluß zu Krozingen betr. Wasserstreit Müller Spahr von Biengen gegen die Mattenbesitzer von Krozingen, welche das Wasser aus dem Krozingen Mühlbach leiten, vor allem auf die Stollmatten	1840 - 1842
97	Wässerungsrecht im oberen Moos	1809 - 1812
98	Die Obstbaumschule	1861 - 1889
99	Die Beschwerde des Matthäus Mutterer wegen Benachteiligung in seiner Wiesenwässerung durch die Korrektion des Neumagens	1861
100	Entwässerung der Moosmatten auf der Gemarkung Krozingen	1861 - 1862
101	Die Tieferlegung des Gattermattengrabens	1880
102	Die Bewässerung der Treffeisenmatten durch die Rainmatteneinrichtungen (mit Plan)	1880 - 1920
103	Die Abschätzung von Flurschäden durch die Sublimatfabrik der Firma Gebr. Himmelsbach	1922 - 1927
104	Versteigerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und laufende Bekanntmachungen	1923 - 1955

2. Grundstückverkehr

Verw.: IV/3 Fasz. 75, XVII, Fasz. 16a - 16c

1	Hofgüter	1872 - 1938
2	Die geschlossenen Hofgüter, Erbhöferolle	1888 - 1937
3	Kauf und Verpachtung von Grundstücken	1913 - 1949
4	Die Enteignung der Wiese des Augustin Riesterer für das Schwimmbad	1939 - 1948
5	Rückgabe der beschlagnamten Wiese an Augustin Riesterer	1946
6	Grundstücksverzeichnis des Josefshauses	1936
7	Grundstücksverkehr	1946 - 1950

3. Tierzucht

Verw.: IV/2 Fasz. 24

1	Die Einwirkung des Klimas auf die Tierwelt	1870
2	Die Hengsthaltung	1872 - 1919
3	Viehzuchtgenossenschaften und deren Tätigkeit	1891 - 1924
4	Abhaltung von Zuchtvieh- und Farrenmärkten	1893 - 1926
5	Die Ziegenzucht und Ziegenbockhaltung (Ziegenbockfoto)	1894 - 1950
6	Förderung der Tierzucht	1895 - 1947
7	Die Eberhaltung	1896 - 1947
8	Die Staatl. Prämierung von Zuchtstuten	1899 - 1914
9	Die Gemeindefarrenhaltung	1901 - 1938

10	Die staatl. Prämierung von Zuchtvieh	1902 - 1926
11	Jungviehweiden	1903 - 1946
12	Gemeindefarrenhaltung	1907 - 1949
13 - 15	Bau und Unterhaltung des Gemeindefarrenstalles, 1909 (13) - 1910, 1910 (15), 1910 (14) - 1930	1909 - 1930
16	Viehzählung	1910 - 1946
17	Die Förderung der Pferdezucht	1916 - 1926
18	Die Schafhaltung und die Einführung einer gemeinsamen Schafweide	1919 - 1949
19	Viehzählung	1924 - 1945
20	Hundeliste	1929
21	Die Schweinezucht und die Prämierung von Zuchtschweinen	1937 - 1944
22 - 24	Viehzählung	1944 - 1945
25	Statistik über Viehstände	1945 - 1947
26 - 58	Viehzählung, 1945 - 1947, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1951 - 1955	1945 - 1955
59	Bienenzucht	1946 - 1949
60	Farrenhaltung und Viehseuchen	1948 - 1950

4. Veterinärwesen

1	Bezirkstierärztlicher Dienst	1882 - 1939
2	Die Räute der Pferde	1883 - 1945
3	Die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen	1889 - 1946

4	Die Schweineseuche und der Rotlauf der Schweine	1890 - 1946
5	Die Gwährung der Entschädigungen	1893 - 1939
6	Die Maul- und Klauenseuche	1900 - 1950
7	Das Abdeckereiwesen	1903 - 1942
8	Die Geflügelcholera und die Hühnerpest	1909 - 1917
9	Rinderseuchen	1918 - 1944
10	Die Influenza der Pferde	1919 - 1922
11	Errichtung eines Wasenplatzes, Abdeckerei	1896

VIII. Medizinalwesen

1. Gesundheitspflege

Verw.: II/1 Fasz. 32 und 35; IV/2 Fasz. 8; IV/3 Fasz. 75; VII/2 Fasz. 4 - 5; XV Fasz. 15

1	Die Kanalisation	1847 - 1937
2	Die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit	1861 - 1932
2a	"	1874 - 1943
3	Die Errichtung von privaten Badeanstalten	1874
4	Sanitätspolizeiliche Ortsvisitation	1877 - 1907
5	Wasserleitung und Privatleitung, Wasserzins	1893 - 1923
6	Wasserleitung und Erhebung des Wasserzinses	1894 - 1936
7	Herstellung und Unterhaltung einer Wasserleitung	1898 - 1933
8	Die Errichtung eines Badeplatzes	1900 - 1940

9	Trinkwasserversorgung und Unterhaltung der Brunnen	1901 - 1915
10	Ortspolizeiliche Vorschrift über die Anlage, Benützung und Instandhaltung der Wasserleitung	1902 - 1936
11	Ortspolizeiliche Vorschrift betr. Wasserleitung und Instandhaltung für die Gemeinden Dottingen, Ehrenstetten, Grunern, Kirchhofen, Krozingen, Schlatt und Tunsel	1903
12	"	1903
13	Die öffentliche Gesundheit und Bekämpfung der Schnakenplage	1910 - 1943
14	Thermalbad Bad Krozingen	1911 - 1944
15	Erbohrung der Thermalquelle. Berichte des Bergrates Dr. Thürach	1911
16	Die Tiefbohrung auf der Gemarkung Krozingen. Die Entdeckung einer heißen Quelle "Nenaquelle". Thermalbad-GmbH.	1911 - 1936
17	Das Landesbad in Baden und Landessolbad Dürrheim	1913 - 1934
18	Pumpwerk und Wasserversorgung im Allgemeinen	1920 - 1928
19	Wohnungsverhältnisse und Untersuchungen von Wohnungen	1914 - 1926
20	"	1921 - 1927
21	Wohnraumversorgung	1943 - 1945
22 - 24	Wohnungen	1945 - 1948
Nr. 23*, 24 *,		
25	Kanalisationspläne von Bad Krozingen (7 Stück)	1922 - 1929 *
26	Kanalisation nach dem Thermalbad und unterhalb desselben	1923 - 1929
27	Wasserpumpwerk Unterkrozingen	1925 - 1935
28	Der Ortsausschuß für die hygienische Volksbelehrung	1926 - 1942

29	Badeanstalt	1927 - 1934
30	Trinkwasserversorgung in Krozingen/Kems	1927 - 1938
31	Quellenfest Bad Krozingen (Fotos)	1927
32	Wasserversorgung in der Gartenstraße, I. Eberle und Oechsner	1928
33	Kanalisation im Freiburger-Eck	1931 - 1932
34	Schwimmbad Offerten und Kostenvoranschläge	1934 - 1941
35	Erweiterung der Wasserversorgung Krozingen, Grundwasserschürfung im Gewann Brühl	1936 *
36	Badeanlagen und Thermalbad-GmbH.	1945 - 1946
37	Gesundheitspflege	1947 - 1950
38	Wasserversorgung Krozingen. Anschluß der Siedlung im Gewann Großer Hofacker und Neue Heimat an der Staufenerstraße	1950

2. Ärzte, Apotheken und Hebammen

1	Die Einrichtung und Betrieb von Schlächtereien	1861 - 1942
2	Das Hebammenwesen; Ärzte und Apotheken	1861 - 1939
3	Die Apotheke	1871 - 1946
4 - 5	Den Verkehr mit Arzneimitteln 1895 - 1939, 1895 - 1914	1895 - 1939
6	Nichtapprobierte Heilpersonen	1904
7	Niederlassung von Ärzten	1906 - 1949
8	Ärzte, Apotheken und Hebammen	1947 - 1950

3. Nahrungsmittel

1	Die Einrichtung und Betrieb von Schlächtereien	1877 - 1920

2	Den Verkehr mit Nahrungs- und Genußmittel	1895 - 1941
3	Den Schlachtvieh und Fleischbeschau	1903 - 1943
4	Dienst des Fleischbeschauers	1903 - 1947
5	Schlachtvieh und Fleischbeschau	1903 - 1948
6	Verkehr mit Milch	1906 - 1947
7 - 8	Den Vollzug des Weingesetzes 1908 - 1921, 1909 - 1944	1908 - 1921 1909 - 1944
9	Herstellung von Haustrunk. Verzeichnis	1909
10	Lebensmittelversorgung und Höchstpreise	1914 - 1943
11	Die Errichtung eines öffentlichen Schlachthauses	1914 - 1928
12	Hühnerfütterung	1932 - 1933
13	Milchproduzenten (Generalia)	1932 - 1933
14	Weinzucker	1940 - 1944
15	Absatz für Freibankfleisch	1947
16	Fleischbeschau und Nahrungsmittel	1947 - 1950

4. Krankheiten und Krankenhäuser

Verw.: II/1 Fasz. 34

1	Kreispflegeanstalt Freiburg	1879 - 1932
2	Das hiesige Spital	1890 - 1930
3	Die Anstellung des Personals des Krankenhauses	1891 - 1950
4	Verpflegung von armen augenkranken Personen in der Universitätsaugenklinik	1892 - 1894
5	Maßregeln gegen Masern und Keuchhusten	1893 - 1912

6	Maßregeln gegen Krankheiten	1894 - 1945
7	Maßregeln gegen den Typhus	1894 - 1942
8	Das hiesige Spital	1894 - 1941
9	Die Anstellung des Krankenhausarztes	1895 - 1939
10	Das Spital, Hausordnung und Kurtaxe	1896 - 1937
11	Die Errichtung eines Spitales in Staufen	1899
12	Das Desinfektionswesen	1902 - 1950
13	Das Spital, Verpflegung von Kranken auf Privatkosten	1903 - 1943
14	Maßregeln gegen die Tuperkulose	1904 - 1942
15	Maßregeln gegen Scharlach und Diphtherie	1905 - 1942
16	Impfung	1906 - 1936
17	Das Krankenhaus 1886 - 1950	1907 - 1950
18	Das Krankenhaus 1907 - 1939	1907 - 1950 *
19	Nachrichten des Desinfektors	1915 - 1942
20	Verpflegungskosten im St. Josefshaus	1916 - 1939

Josefshaus

21	Bildnis der 2 Pfründner des Josefshauses (Karl Baumgartner "Bumbas" und Baptist Danner). Krozinger Originale	1918 - 1928 *
21a	Fahrnisverzeichnis vom St. Josefshaus	1927 - 1936 *
22	Erstellung eines Unterkunftshauses durch die Krankenkasse	1928 - 1930
23	Beschwerden und Dankschreiben von Patienten der Landesversicherungsanstalt und RVSA.	1928 - 1941
24	Bau und Unterhaltung des Krankenhauses. Erweiterung des Josefshauses	1930 - 1951

25	Koks und Kohlenlieferung für das Josefshaus	1930 - 1934
26	Theresienhaus Bad Krozingen	1932 - 1943 *
27 - 36	Erweiterung und Umbau des Josefshauses. Kostenberechnungen, Pläne und Schriftverkehr	1892 - 1931
Nr. 26 *, 27 *, 29 *, 32 *, 34 *, 35 *,		
37	Verwaltung und Betrieb des Krankenhauses. Aufnahme von Pfründner	1898 - 1934
38 - 60	Gäste des Josefshauses (Jahrgangsweise geordnet)	1935 - 1943
61	Krankheiten und Krankenhäuser	1947 - 1950
62	Autounfall	1949
63	Das Josefshaus	1950
64	Fragebogen über Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten	1893
65	Spital- und Hausordnung des St. Josefshauses	1896 - 1928
66	Pläne vom St. Josefshaus	1908 - 1928
67 - 70	Akten zum Ausbau des St. Josefshauses	1929 - 1981
71	Josefshaus; Insassen, Privatpatienten, Fliegergeschädigte	1945 - 1946

5. Irrenfürsorge

1	Irren-, Blinden-, Siechen- und Taubstummenanstalten. Die Verbringung von Kranken in dieselben	1833 - 1869
2	Aufnahme und Entlassung von Geisteskranken in die Heilanstalten	1877 - 1947
3	Irrenfürsorge	1895 - 1948
4	Hilfsverein für entlassene Geisteskranke	1906 - 1914

5	Die Unterbringung Geistesschwacher oder epileptischer Kinder in Anstalten	1914 - 1946
6	Irrenfürsorge	1950

6. Leichen- und Begräbniswesen

1	Der Friedhof und die Friedhofkapelle	1817 - 1942 *
2	Transport von Leichen. Ausstellung von Leichenpässen	1862 - 1929
3	Den Dienst des Totengräbers und Friedhofsaufsehers	1864 - 1940
4	Die Anschaffung eines Leichenwagens	1865 - 1940
5	Das Leichen- und Begräbniswesen	1885 - 1944
6	Die Leichenschau	1886 - 1922
7	Den Dienst des Leichenschauers	1886 - 1943
8	Die Ablieferung von Leichen an die anatomischen Anstalten	1908 - 1937
9	Fürsorge für Kriegergräber	1917 - 1945
10	Leichenschauauszüge	1927 - 1928
11	Feuerbestattung	1934 - 1936
12	Die Herstellung einer neuen Kirchhofmauer betr.	1814
13	Der Leichenacker	1837 - 1840
14	Friedhof und Leichenhaus	1813 - 1865

IX. Militär- und Kriegswesen

Verw.: II/1, Fasz. 48 u. 49; V/2 Fasz. 70; XVIII/2 Fasz. 19 u. 20

1	Militärische Feste und Kriegergedenkstätte	1870 - 1918

2	Militärverein	1884 - 1946
3	Verfahren gegen fahnenflüchtige Deserteure	1893 - 1942 *
4	Die Einquartierkataster	1903 - 1913
5	Die Erlassung eines Ortsstatutes zur Quartierleistung	1903 - 1904
6	Herbstübungen und Flurschäden	1905 - 1919
7	Den Schutz der Brieftauben	1908 - 1939
8	Die Unterstützung von Familien. Einberufung der Soldaten und Fürsorge für Hinterbliebene	1908 - 1945
9 - 16	Bescheinigungen über den Empfang der Unterstützungen	1884 - 1919
17	Gesuch um Entlassung vom aktiven Militärdienst	1914 - 1943
18	Metallablieferung	1916
19	Gesuch um Verleihung von Gaben aus dem Invalidenfond	1917 - 1921
20	Bildung und Befugnis der Volkswehren. Einwohnerwehren, Arbeiter- und Soldatenräte. Sammlung und Verkauf von Heeresgut	1918 - 1924
21	Militärlazarett	1913 - 1914
22	Errichtung einer örtlichen Fürsorgestelle für Kriegsgeschädigte und Schwerbeschädigte	1917 - 1950
23	Versorgungsanwärter	1918 - 1934
24	Den Vollzug der Heer- und Wehrordnung	1919 - 1945
25	Die Pferdemusterung und Pferdeausfuhr	1919 - 1946
26	Neutrale Zone und Kriegsbeschädigtenfürsorge, Gefallenenverzeichnis	1919 - 1942
27	Die Entwaffnung der Bevölkerung	1920

28	Die Gewährung von Beihilfen an die bedürftigen Kriegsteilnehmer	1921 - 1929
29	Die Errichtung einer Kriegergedenkstätte	1924 - 1928
30	Gesuch um Ausstellung von Meldescheinen und Eintritt in den Militärdienst	1925 - 1932
31	Rotes Kreuz und Sanitätskolonne	1931 - 1945
32	Stiftung eines Kriegsehrenkreuzes	1934
33	Die Vorbereitungen zur Mobilmachung, Musterung, Verdunkelung und Luftschutz	1935 - 1945
34	Die Naturalleistung und Quartierleistung. "W" Frontarbeiten	1938 - 1939
34a	Kriegsgefangenenlager. Stammlage V A + V B +C Kriegsgefangenen	1940 - 1944
35	Klassifikation und Kontrollierung der Mannschaften des beurlaubten Standes	1940
36	Feststellung und Abschätzung der Flurschäden	1940 - 1946
37	Allgem. Besatzungsmaßnahmen	1945 - 1946
38	Verhalten der Gemeindebehörden bei Feindbesetzung	1945
39	Militärlieferungen	1945 - 1946
40	Umlagen von Schlachtgeflügel und Eier	1945 - 1948
41	Milchablieferung	1942 - 1945
42	Obst-, Gemüse- und Frühkartoffel (Ablieferung)	1945 - 1947
43	Reb- und Weinbau, Spirituosen, Weinernte	1945 - 1948
44	Zuckerverteilung	1943 - 1945
45	Umquartierung	1944 - 1945

46	Einquartierung und sonstige Meldungen	1944 - 1945
47	Arbeitseinsatz	1944 - 1945
48	Volkssturm	1944 - 1945
49	Zuteilungen von Möbel an Privatpersonen	1945
50	Antifaschistische Gruppen	1945 - 1947
51	Arbeitseinsatz	1945
52	Arbeitseinsatz von Jugendlichen	1945
53	Erfassung der männlichen Bevölkerung (Arbeitskräfte)	1945
54	Abgabe von Kleider und Wolldecken durch die Zivilbevölkerung	1945
55	Sanktionen: Fall Naudascher, Schießen auf den franz. Kommandanten, Verhaftung von Geißeln, Ausgehverbot und Plünderung am 07.08.45	1945
56	Fall Naudascher	1945
57	Versorgung der franz. Truppen mit Brennholz	1945
58	Wiederaufbau in Bad Krozingen. Arbeitseinsatz zum Aufräumen der bombengeschädigten Häuser und Instandsetzung derselben	1945
59	Wiederaufbau und Sofortmaßnahmen	1945
60	Wiederaufbau und Ziegelaktion	1945 - 1946
61	Ausländer in Bad Krozingen	1945 - 1946
62	Verkehr deutscher Frauen mit den Marokkanern	1945 - 1946
63	Personenkontrolle und Verhaftung von Personen	1945 - 1946
64	Flüchtlingswesen	1945 - 1947
Nr. 65 *, 66 *		
67	Besatzungsanordnungen	1945 - 1947

68	Schlachtviehumlage	1945 - 1947
69	Bauliche Sofortmaßnahmen	1945 - 1947
70	Verkehr deutscher Zivilpersonen	1945 - 1947
71	Kriegsgefangene	1945 - 1947
72	Nachforschung über Zivil- und Kriegsgefangene Wirtschaftsstatistik	1945 - 1947
73	Anträge um Zuweisung einer Wohnung ortsansässiger Wohnungssuchender	1945 - 1947
74	Brennholzversorgung. Einsatz der Holzhauer	1945 - 1947
75	Einsatz der ehem. Mitglieder der NSDAP	1946
76	Arbeitseinsatz von Mitgliedern der ehem. NSDAP Brückenbau und sonstiger Einsatz	1946
77	Notdienstverordnung. Verpflichtungen	1946
78	Kinderspeisungen	1946
79	Ostflüchtlinge	1946 - 1947
80	Zuzugsgenehmigungen und Absagen	1946 - 1947
81	Requisitionen und Arbeitsleistungen z. Zt. der Besatzung	1947
82	Resolution des Bundes der Fliegergeschädigten	1947 *
83	Italienisches Rotes Kreuz. Soldatengräber in Krozingen	1947 *
84	Bewirtschaftung der Lebensmittel	1947
85	Westfestigungsanlage (Belege)	1944 *
86 - 92a	Schanzgelder 1944 (8 Faszikel)	1944 / 1945
93	Politische Reinigung	1945 - 1948
94	Ehmalige deutsche Wehrmacht	1945 - 1948

95	Requisitionen von Wohnraum und Wirtschaftsraum	1945 - 1946 *
96	Quartierleistungen / Requisitionen	1945 - 1946
97 - 107	Requisitionen: 1945 - 1948, 1946, 1946, 1946, 1945 - 1946, 1946, 1946 - 1954, 1946 - 1949, 1948, 1948, 1950 - 1954 Nr. 97 *, 99 *	
108	Badisches Hilfswerk. Betreuung der Angehörigen der Gefallenen, Vermißten und Kriegsgefangenen (Gesamtverzeichnis)	1946
109	Arbeitsleistungen	1946 - 1948
110	Besatzungskosten und Requisitionen	1946 - 1948
111	Berechnungsbogen der Arbeitsleistungsvergütungen für das Hauspersonal	
112	Mitteilungen und sonstige Unterlagen zur Vergütungsberechnung für Arbeitsleistungen	1945 - 1947
113 - 134a	Wohnraum und Wirtschaftsraum-Requisitionen: Authenrieth, Heinrich 1947 - 1948 Bleile, Agatha 1947 - 1948 Danner, Dr. Hermann 1946 Dornes, Alfred 1946 - 1948 Eckerle, Eduard 1946 - 1948 Friedrich, Anton 1948 Kerkermeier 1947 - 1948 Heuer, Alfred 1946 - 1947 Maier, Karl 1947 Moll, Mathilde 1947 Neumann, Karl 1946 - 1948 Schäfer, Albert 1946 - 1947 Schumm, Erwin 1947 Sauer, Rochus 1946 - 1947 Seitz, Rudolf 1947 Siegel, August 1946 - 1947 Stoffel, Ernst 1947 - 1948 Strobel, Fanny 1946 - 1947 St. Theresienhaus 1947 Thermalbadgesellschaft 1946 - 1947 Wunsch, Lissy 1946 - 1947 Zeller, Willy 1946 - 1947	

135 - 136a	Suchdienst. Heimkehrerbefragung 1951 - 1953, 1946 - 1951	1946 - 1953
137	Namenliste von Unteroffizieren und Offizieren und Liste der Heimkehrer	1948 - 1953
138	Kriegssachschaden / Sprengstoffe, Munition, Kriegsmaterial	1946 - 1950
139	Requisitionen	1946 - 1947
140	Lebensmittelkartenstelle. Abt. Statistik	1946 - 1949
141	Lebensmittelkartenstelle. Verschleppte Personen	1946 - 1948
142	Requisitionen und Besatzungsschäden, Besatzungssachen	1946 - 1948
143	Kriegsbeschädigte	1947 - 1949
144	Ehmalige deutsche Wehrmacht; vierteljährliche Meldelisten	1948 - 1950
145	Kriegsgräberfürsorge	1948 - 1951 *
146	Lebensmittelkarten und Zuzugsgenehmigungen	1948 - 1949
147	Kriegsgefangenenangelegenheiten / politische Säuberung	1949 - 1950
148 - 151	Schanzarbeiten 1944 (4 Faszikel)	1944
152	Kriegsschäden	1945 - 1948
153	Entschädigungsanträge wegen Besatzungsschäden	1950 - 1951
154	Kriegergräberfürsorge. Zeitschrift	1952
155	Auswertung von Mitteilungen über in Gefangenschaft befindliche Wehrmachtsangehörige	1943
156	Gefallenen-Mitteilungen des 2. Weltkrieges	1939 - 1945
157	Nachforschungen über Zivil- und Militärangehörige der Vereinten Nationen	1946

158 Verzeichnis der Kriegsteilnehmer der Gemeinde Bad Krozingen im 1. Weltkrieg 1914 - 1918

159 Liste der männlichen Einwohner von Bad Krozingen im Alter von 17 bis 40 Jahren einschl. 1947

X. Naturereignisse und Unglücksfälle

1 Naturereignisse und Unglücksfälle 1860 - 1934

2 Außergewöhnliche Naturereignisse 1878 - 1930

3 Hilfswerk für das Grubenunglück in Buggingen 1934

4 Naturereignisse und Unglücksfälle 1948 - 1950

XI. Polizei

1. Ortspolizeiverwaltung und Polizeistrafsachen

1 Die Verwaltung der Ortspolizei. Polizei und Finanzstrafverfahren 1876 - 1945

2 Führung und Beaufsichtigung der Strafregister 1882 - 1896

3 Die Polizeistraftabelle 1902 - 1908

4 Sammlung orts- und bezirkspolizeilicher Vorschriften 1914 - 1950

5 Ortspolizeiliche Vorschriften 1914 - 1922

6 Ortspolizeiliche Vorschriften aller Art von Bad Krozingen 1922 - 1933

7	Ortspolizeiliche Vorschriften über den Straßenverkehr in Bad Krozingen (mehrere Blätter) 3 Teile	1927 - 1933
8	Polizeiwesen	1947
9	Ortsgericht	1947 - 1950

2. Sicherheits- und Sittenpolizei

1	Ausstellung der Heimatschriften und Reisepapieren	1829 - 1929
2	Ausstellung von Heimatschriften	1840 - 1939
3	" " " für Familie Schmidt	1857 - 1916
4	Verwahrung der Hunde mit Maulkörben	1858 - 1932
5	Polizeiaufsicht. Verbringung bestrafter Personen in das polizeiliche Arbeitshaus	1859 - 1914
6	Polizeiliche Ausweisungen	1870 - 1905
7	Die Handhabung der Sittenpolizei	1875 - 1939
8	Der Verkehr mit Sprengstoffen	1876 - 1932
9	Erlaubnis zum Schießen innerhalb des Ortes	1876 - 1942
10	Die Handhabung der Sicherheitspolizei	1877 - 1940
11	Die Polizeistunde und die Verlängerung der Polizeistunde	1877 - 1937
12	Öffentliche Versteigerungen in den Wirtschaften	1889 - 1934
13	Maßregeln gegen die Sozialdemokratie und Vermeidung von Demonstrationen	1890 - 1933
14	Ortsarrest	1891 - 1942

15 - 37 Polizeiliche An- und Abmeldungen:

A	1902 - 1932	L	1904 - 1937	W	1891 - 1932
B	1891 - 1936	M	1901 - 1927	R	1909 - 1932
C	1897 - 1932	N	1903 - 1937	Z	1905 - 1932
D	1906 - 1932	O	1906 - 1931		
E	1904 - 1933	P	1904 - 1932		
F	1904 - 1935	S+St	1893 - 1935		
G	1900 - 1932	Sch	1893 - 1936		
H	1900 - 1932	T	1906 - 1927		
J	1901 - 1935	U	1906 - 1915		
K	1901 - 1936	V	1905 - 1932		

38	Maßnahmen zur Verhütung von Unglücksfällen	1892 - 1934
39	Die weltliche Feier von Sonn- und Festtage	1893 - 1928
40	Öffentliche Ausspielungen und Lotterien	1896 - 1936
41	Die Bekämpfung der Trunksucht	1899 - 1942
42	Polizeistunde	1899 - 1945
43	Maßregeln gegen Bettler und Landstreicher	1900 - 1930
44	Militärische Schießübungen	1900 - 1939
45	Öffentliche Schau und Vorstellungen	1903 - 1920
46	Luftschiffahrt	1903 - 1921
47	Erteilung von Tanzunterricht	1904 - 1924
48	Tanzbelustigungen. Besuch der Tanzlokale durch die Schüler	1905 - 1940
49	Fandungen und Aufenthaltsbescheinigungen	1906 - 1937
50	Die Ausstellung von Heimatscheinen und Staatsangehörigkeitsausweisen	1910 - 1931
51	Die Ausstellung von Dienstbüchern	1910 - 1927
52	Die Ausstellung von Leumundzeugnissen	1911 - 1935

53	Das polizeiliche Meldewesen	1913 - 1940
54	Fremdenbuch	1913 - 1936
55	Fremdenbuch	1917 - 1928
56	Fremdenbuch	1929 - 1931
57	Die Bekämpfung des Zigeunerunwesens. Verzeichnis der herumtreibenden Personen	1916 - 1933
58	Die Ausstellung von Reiseausweisen	1916 - 1942
59	Die Überwachung der Lichtspieltheater und des Lichtspielwesens	1919 - 1934
60	Die Errichtung einer Benzintankstelle in Bad Krozingen	1926 - 1934
61	Anzeigenbuch für Polizeiwachtmeister Bauer	1930 - 1939
62	Polizeiliche An- und Abmeldungen von Kurfremden	1931 - 1937 *
63	Anträge und Genehmigungen zu den öffentlichen Veranstaltungen	1947
64	Meldewesen	1948 - 1950
65	Sicherheits- und Sittenpolizei	1949

3. Vereine und Versammlungen

1	Das Vereins- und Versammlungsrecht. Politische Veranstaltungen	1875 - 1947
2	Schwarzwaldverein. Den Schutz der Anlagen des Vereines	1879 - 1905
3/3a	Gesang- und Musikverein, Gemeindekapelle	1866 - 1947
4	Turnverein, Kaninchenzuchtverein, Fußball, Schützenverein, Reiterverein, Schach-Club und Kegel-Club	1911 - 1947 *
5	Verkehrsverein	1914 - 1930

6	Verbands Musikfest	1930
7	Jugendverbände und Sport. Jugendherbergen und Kundgebungen	1933 - 1946 *
8	Vereine	1946 - 1947 *
9	Parteien und Sport	1947 - 1950 *
10	Lesegesellschaft Krozingen. Statuten und Mitgliederverzeichnis (30 Mitgl.)	1977

4. Fundsachen

1	Aufgefundene Sachen	1900 - 1930
2	Fundsachen	1948 - 1950

5. Maß und Gewicht

1	Brot- und Fleischgeschau, Taxen, Maß- und Gewichtsvisitationen. Eichanstalten, Mühlenvisitationen	1828 - 1863
2	Die Anschaffung der Gemeindewaage und den Dienst des Waagemeisters	1871 - 1939
3	Zählung der eichpflichtigen Meßgeräte	1876 - 1932
4=5	Maß- und Gewichtsordnung	1882 - 1948
6	Richten der öffentlichen Uhren	1895 - 1917

XII Post- und Telegrafenwesen

1	Post- und Telegrafenangelegenheiten	1863 - 1946
2	Schutz der Telegrafenangelegenheiten	1865 - 1940
3	Die Errichtung von Post- und Telegrafenanstalten, Fernsprechanlagen, Unfallmeldedienst	1863 - 1946

XIII Staats-, Kreis- und Bezirksverwaltung

1. Reichsverfassung und Reichssachen

1	Errichtung eines Kaiserreiches/Republik Tod von Hindenburgs	1871 - 1934
2	Kaiser Wilhelm Erinnerungsmedaille	1898 - 1899
3	Reichtagswahlen "Generalia" Kapp - Putsch 1920, Ehrenbürgerschaft von Hindenburg 1933	1903 - 1939
4	Die Wahlen zum Reichstag	1906 - 1924
5-6	Reichs- und Landtagswahlen 1925-1932, 1932-1933	1925 - 1933
7	Wahlakten	1933 - 1934
8	Wahlakten	1935 - 1938
9	Bundestagswahl	1949
10-12	Wählerlisten 1948, 1949, 1947, 1950	1947 - 1950

2. Großherzogliches Haus

1	Durchreise und Besuch der großherzoglichen Herrschaften	1819 - 1909
2	Verleihung von Gnadengeschenken und Auszeichnungen anläßlich der Feier der goldenen Hochzeiten	1906 - 1949
3	Die Feiern des Großherzog Geburtstages und des Reichspräsidenten von Hindenburg	1907 - 1933

3. Staatsverfassung

1	Huldigung junger Bürger	1830 - 1880

2	Thronreden bei der Eröffnung und Schluß des Landtages	1850 - 1915
3	Staatsverfassung und Huldigung / Ehrenkreuz der deutschen Mutter. Neun Verleihungen (1939) Aufnahme in den badischen Staatsverband (1929)	1910 - 1939
4	Gemeindewahl 1946	1946
5	Landtagswahl	1947
6	Meldebogen für die Wahl am 14.11.1948	1948
7	Lebensfähiges Baden Dr. Eduard Lais	1950
8/8a	Volksbefragung über die Neugliederung	1950
9	Baden: Denkschrift der Landesregierung	1948
10 - 11	Volksabstimmung über die Neugliederung in den Ländern Baden, Württemberg und Hohenzollern	1951
12	Volksentscheid betr. Verfassung 1951 und Landtagswahl 29.04.51	1951
13	Wahl zur verfassunggebenden Landesversammlung des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg (Südweststaat)	1952

4. Staats- und Bezirksverwaltung

1	Die Errichtung und Änderung von Bezirksstellen	1880 - 1936
2	Unterstützung der Hinterbliebenen der Beamten	1891 - 1904

5. Kreis- und Bezirksverbände

Verweis: IV/1 Fasz. 26

1	Erhebung der Kreisumlage	1898 - 1924
2	Kreissteuer und Kreiskasse Freiburg i. Br.	1932 - 1936
3	Kreiswahlen	1946
4	Kommunalwahlen	1948

6. Staatsfinanzen

1	Die Einschätzung der Grundstücke und der Gebäude zur Steuer	1873 - 1942
2	Die Steuergesetze	1876 - 1942
3/3a/3b	Güterzettel	1886
4	Den Schätzungsrat	1900 - 1925
5	Steuerab- und zuschreiben	1902 - 1950
6	Steuerkommissare	1902 - 1904
7	Hundesteuer	1902 - 1932
8	Steuererheberdienst	1903 - 1933
9	Beschwerden über Steuerveranlagen	1909 - 1938
10	Umlage-Register	1914
11	" "	1920
12	" "	1920 / 1921
13	Vollzug des Gebäudesondersteuergesetzes	1924 - 1930
14	Die Errichtung einer Finanzhilfskasse	1925 - 1938
15	Steuerzettel der Gemeinde Gebäude und Grundstücke	1926 - 1928
16	Jahresregister über die monatl. Vereinnamung der Steuerabzugsbeträge. Lohnsteuer	1926 - 1936
17	Allgemeine Steuern	1928 - 1943
18	Steuergutscheine aus dem Jahre 1932 - 1933	1932 - 1933
19	Gebäudesondersteuer	1930 - 1943
20	Meßbetragsausschreibliste ab 1942. Grundsteuer	1942

XIV Staatsangehörigkeit und Auswanderung

1	Entlassung aus dem badischen Staatsverband	1849 - 1947
2	Allgemeine Bestimmungen über die Staatsangehörigkeit und die Auswanderung	1880 - 1942
3	Aufnahmegesuche in den badischen Staatsverband	1896 - 1942
4	Auswanderung und Auswanderungsakten / Auswanderungsagenten	1898 - 1934
5	Aufnahme von Gemeindeangehörigen in den Staatsverband	1905 - 1917
6	Staatsangehörigkeit und Auswanderung	1948
7	Ausländische Staatsangehörige - Aufenthaltserlaubnis, Beschäftigung	1933 - 1951

XV Statistik

Verweis: Fasz. VII/1 Nr. 31 - 55

1	Ermittlung von Preisen für Lebensmittel	1903 - 1933
2	Die Berufs- und Gewerbezählung	1907 - 1939
3	Statistische Erhebungen zum Jahrbuch	1909 - 1937
4	Die Ergebnisse der Volkszählung in Baden	1919
5	Krüppel und Gebrechlichen Fürsorge. Statistik	1930 - 1933
6	Ergebnisse der Volkszählung in Baden	1933
7	Die Wohnbevölkerung in Baden und ihre Rligionszugehörigkeit	1933
8	Volks-, Berufs- und Betriebszählung	1939
9	Einwohnerliste von Kems und Siedlung	1945 *
10	Reichswohlfahrtserwerbslosenstatistik	1930 - 1940

11	Die amtlichen Wahlergebnisse in Baden	1947 - 1949
12 - 13	Fremdenverkehr Statistik 1936 und 1937	1936 - 1937
14	Volkszählung 1950 und Anweisungen	1950
15	Statistik	1948 - 1950

XVI Stiftungen

Verweis: IX Nr. 19

1	Gründung des Armenfonds, Zustiftungen	1837 - 1919
2	Kirchliche Stiftungen	1854 - 1892
3	Friedrich	1856 - 1893
4	Die Rechtsverhältnisse und die Verwaltung der Stiftungen	1861 - 1941
5	Schulfondsrechnerdienst	1869 - 1929
6	Armenfondsrechnerdienst	1878 - 1919
7	Gründung des Schulfonds und Zustiftungen	1878 - 1950
8	Verwaltung des Rechnungswesens der Wickler-Englerschen-Stiftungen	1889 - 1920
9	Die Gründung der Wickler-Englerschen-Stiftung	1889
10	Armenfonds und dessen Verwaltung, Rechnungswesens. Aufstellung der Voranschläge	1890 - 1919
11	Vermächtnis der Freifrau von Roggenbach zur Gründung eines Armen- und Krankenhauses. Zustiftungen zum Spitalfonds	1890 - 1950

12	Stellung und Abhör der Wickler-Englerschen Stiftung	1893 - 1902
13	Verwaltung und Rechnungswesen des Spitalfonds	1896 - 1924
14	Rechnerdienst der Wickler-Englerschen-Stiftung	1899 - 1902
15	Stellung und Abhör der Armenfondsrechnungen	1901 - 1907
16	Stellung und Abhör der Schulfondsrechnungen	1902 - 1931
17	Stiftung Landeckh	1906 - 1936
18	Steuerzettel über die Grundstücke des Armenfonds	ca. 1920
19	Vortragsheft des Armenfondes	1924 - 1930
20	Vortragsheft des Schulfondes	1924 - 1929
21	Vortragsheft der Wickler-Englerschen-Stiftung	1924 - 1945
22a - d	Wickler-Englersche-Stiftung	1933 - 1946
23 - 24a	Schulfonds Kassenbuch Rechnung 3 Faszikel	1943 - 1949
25 - 26	Armenfonds- und Schulfondskasse Armenfondsbelege	1948 - 1950 **
27	Das Vermögen und die Verwaltung der daselbstigen Kirchen-, Almosen- und Schulstiftungsrechnungen	1814 - 1815
28	Der Verkauf der dem Kirchenfonds in Krozingen gehörigen Reben in der Pfaffenweiler Gemarkung	1851 / 1852
29	Die Aufbewahrung der Schlüssel zur Stiftungskirche	1861
29a	Schulfondsrechnung	1803
30	Die Verwaltung des Armenfonds Krozingen	1865 - 1879
31	Bestellung und Verpflichtung des Rechners des Kath. Kirchenfonds sowie des Kath. Kirchen- und Pfarrhausbaufonds in Krozingen	1907 / 1908

32	Bestellung und Sicherheitsleistung des Rechners für den Schul- und Armenfonds sowie der Wickler-Englersche Fonds	1912 - 1913
33	Stiftung des ledigen Landwirtes Anton Heckle an das Spital und den Kirchenbaufonds Bad Krozingen	1920
34	Schenkung der Erben des Ökonom Josef Stumpp zu Gunsten des Armenfonds und des Spitals Krozingen sowie des Gottesackerkapellenfonds von da und des Armenfonds zu Schlatt	1893
35	Armenfonds-Rechnungen	1805 - 1815

XVII Straßen, Wege und Eisenbahnen

Verweis: Fasz. II/1 Nr. 28, 30, 40, 53 III/3 Nr. 6
Fasz. IV/1 Nr. 1 und 25 XI/1 Nr. 7

1	Baumpflanzungen an Straßen und Wegen	1828 - 1939
2	Anlage, Unterhaltung und Abstellung von Fußwegen und Stegen	1840 - 1935
3	Bau der Eisenbahn von Mannheim nach Basel und Erweiterung der Station Krozingen	1841 - 1932
4	Verhandlungen wegen Überfahrtrechten und Notwegen	1845 - 1923
5	Anlage und Unterhaltung von Straßenrinnen	1854 - 1930
5a	Anlage, Unterhaltung der Kreis- und Gemeindewege, Brücken und Dohlen	1854 - 1948
6	Die Offenhaltung der Straßen bei Schneeanhäufungen	1855 - 1945
7	Die Reinigung der Ortsstraßen	1859 - 1932
8	Anlage und Unterhaltung der Rebwege	1862 - 1925
9	Allgemeines über den Vollzug der Straßengesetze	1864 - 1947
10	Anlage, Unterhaltung, Aussteinung, Vermessung der Landstraßen	1870 - 1933

11	Die Straßenbeleuchtung	1870 - 1934
12	Eisenbahnpolitische Programme, Fahrpläne, Tarife	1873 - 1947
13	Auswärtige Eisenbahnprojekte. Höllentalbahn und Tunibergbahn	1877 - 1914
14	Die Anlage und Unterhaltung, sowie die Schließung von Feldwegen	1881 - 1942
15	Bau und Unterhaltung der Nebenbahn von Krozingen nach Sulzburg	1884 - 1934
16	Nutzung des Grases an den Feld- und Gemeindewegen	1884 - 1932
16a - 16c	Register über Gebäudeentschädigung für die Eisenbahnanlage Lohfeld, Oberer und Mittlerer Stollen, Krozingen Staufen Sulzburg 3 Faszikel	1995 / 1996
17	Projekt einer Erbauung einer Eisenbahn von Krozingen nach Breisach	1896 - 1903
18	Anlage und Unterhaltung der Ortsstraßen	1898 - 1946
19	Die Anlage und Unterhaltung von Land- und Kreisstraßen	1900 - 1946
20	Die Handhabung der Straßenpolizei, Kraftpost, Kraftdraschkenordnung	1903 - 1945
21	Straßensperren	1904 - 1928
22	Handhabung der Eisenbahnpolizei	1910 - 1923
23	Aufstellung einer Warnungstafel auf bahneigenem Gelände	1912
24	Lageplan über die aufgestellten Masten der Überlandzentrale	1914
25	Kraftwagenverkehr nach Breisach	1925 - 1933 *
26	Eisenbahner. Umbau der Station, Fahrplan	1926 - 1929

27	Offerten für Straßenbauten	1926 - 1940
28	Erstellung der Wohnstraße zwischen Schlatterstr. und Neumagen	1928 - 1929
29	Erläuterungen zu einem Bebauungsplan für die Gemeinde Krozingen (W. Vetter, M. Weizel) (Statistik)	1928 - 1929
30	Fußgängersteg über den Neumagen unterhalb der Bahn	1928 - 1931
31	Sperrung des linken Neumagenweges in Krozingen	1929 - 1930
32	Brücken und Pläne von Bad Krozingen	1937 - 1948
33	Zwei Zeichnungen der Neumagenbrücke	1937
34	Brückenbau	1945
35	Anlage von Fußwegen auf den beiden Uferdämmen des Neumagens	1945 - 1946
36	Straßenwesen	1945 - 1947
37	Statistik und Erfassung der Fahrräder und Fahrzeuge	1945 - 1947
38	Wegweiser, Orientierungstafeln, Ortstafeln und Plakatsäulen	1938 - 1940
39	Müllabfuhr-Satzung / Straßen- und Wegebau / Schilder	1947 - 1950
40	Kraftfahrzeugwesen	1946
41	Die über die landesherrliche Verordnung vom 07. März 1810 wegen Behandlung des Straßenbaues den Grundbuchämtern über Biengen und Krozingen abgeforderte Auskunft	1810
42 - 44	Baulast der Brücke bei der Mühle des Franz Anton Steinle	1829 - 1833
45	Feldwege	1856 - 1892
46	Die Zustände der Brücken der Gemeinden	1857 - 1912

47	Anlegung einen Weges im Gewann Treffeisen mit Situationsplan von 1858 (Geometer Eberle)	1858
48	Beschwerde der Witwe Eva Engler von Krozingen betr. Weggerechtigkeit über den Acker des Schmid Michael Heckle im Gaisenacker	1859
49	Herstellung eines Schlittweges über den Acker der Konrad Heckle Witwe	1861
50	Der Zustand der Vizinalstraße von Oberkrozingen nach Unterambringen und des Waldweges im Lohfeld auf der Gemarkung Krozingen u. Kirchhofen betr.	1860 - 1895
51	Verlegung des Tunsler Feldweges	1861 - 1862
52	Herstellung eines Schlittweges in Großbühl	1862
53	Der Ankauf eines Rebweges auf der Gemarkung k.	1862 / 1863
54	Einstellung eines Fußweges von Oberkrozingen nach Unterkrozingen durch den Müller Steinle betr.	1862
55	Anlegung eines Feldweges im Gewann Lohfeld mit 2 Plänen	1862 - 1864
56	Anlegung eines Feldweges im Gewann "Unterer Stollen"	1863 - 1868
57	Aufhebung der Bahnwartsstelle bei der Wegüberfahrt nach Schlatt, oberhalb dem Bahnhof betr.	1879

XVIII Versicherungswesen

1. Arbeiterversicherung

a Allgemeines

1	Allgemeines. Allgemeine Bestimmungen über die Arbeiterversicherung	1906 - 1934
2	Versicherungswesen für Kassen aller Art; Heilverfahren	1928 - 1939

3	Allgemeines	1948 - 1950

b Krankenversicherung

1	Krankenversicherung der Arbeiter	1884 - 1926
2	Den Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes	1889 - 1928
3	Den Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes	1892 - 1950
4	Die Errichtung einer Ortskrankenkasse	1893 - 1927
5	Die An- und Abmeldungen zur Krankenversicherung	1894 - 1928
6	Bestimmung hinsichtlich der Versicherungspflicht und Befugnis	1894 - 1928
7	Die Festsetzung des ortsüblichen Taglohnes	1896 - 1933
8	Die Vorschriften über die An- und Abmeldungen zur Kranken- und Invalidenversicherung	1905 - 1935
9	Die Dienste des Rechners der Kranken- und Invalidenversicherung	1919
10	Verzeichnis der ausgestellten Quittungskarten	1925 - 1937 *
11	Allgemeine Versicherungsbestimmungen	1945 - 1947

c Unfallversicherung

1	Die Beitreibung der Beträge. Gesuche um Nachlaß	1887 - 1945
2	Die Festsetzung des Jahresdurchschnitswertes	1888 - 1933
3	Den Vollzug der land- und forstwirtschaftl. Unfallversicherung	1889 - 1945
4	Die land- und forstwirtschaftl. Unfallversicherung. Ernennung der Mitglieder der Abschätzungskommission	1889 - 1939
5	Unfallversicherung für die Tiefbauarbeiten der Gemeinde	1889 - 1931

6	Den Vollzug des Gewerbe- und Unfallversicherungsgesetzes	1889 - 1938
7	Gewerbliche Unfallanzeigen	1890 - 1916
8	Anzeige und Untersuchung von Unfällen in der Land- und Forstwirtschaft	1890 - 1948
9	Die Aufstellung der Vertrauensmänner für die bad. landw. Berufsgenossenschaft	1892 - 1933
10	Die gewerbliche Unfallversicherung und die Satzungen	1896 - 1924
11	Unfallverzeichnis	1897 - 1912
12	Die Erlassung von Unfallverhütungsvorschriften	1898 - 1925
13	Geschäftsbericht der gewerblichen Berufsgenossenschaften	1899
14	Die Bauunfallversicherung, Regiebauarbeiten	1901 - 1932
15	Den Vollzug des Gewerbe- und Bauunfallversicherungs-gesetzes	1902
16	Die Unfallversicherung und die Prämientarife	1903 - 1905
17	Die An- und Abmeldung der unfallversicherungspflichtigen Betriebe in der Landwirtschaft	1904 - 1933
18	Die Aufstellung und die Revision der Kataster zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung	1903 - 1951
19	Unfallverhütungsvorschriften	1934
20	Fragebogen zur land- und forstwirtschaftl. Unfall-versicherung	1931
21 - 29 *	Verzeichnis der land- und forstwirtschaftl. Unfall-versicherung 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1944 - 1945, 1946, 1947 - 1948	1933 - 1948
30	Unfallversicherung bei der Nahrungsmittelindustrie-Berufsgenossenschaft betr. Schwimmbad Bad Krozingen	1934 - 1936 *

31	Unfallversicherung	1947 - 1950
32	Unfallanzeigen	1949 - 1954
33	Unfallversicherungsverband Bad. Gemeinden	1951 - 1952

d Invalidenversicherung

1	Den Einzug der Beiträge	1890 - 1939
2	Die Invalidenversicherung der unständigen Arbeiter	1890 - 1925
3	Ausführungsbestimmungen über das Invalidenversicherungsgesetz	1890 - 1948
4	Vorschrift über die Quittungskarten und das Markengeschäft	1891 - 1928
5	Markengeschäft	1891 - 1934
6	Das Verfahren bei der Beantragung der Invaliden- und Altersrenten	1891 - 1948
7	Invalidenversicherung der unständigen Arbeiter	1891 - 1948
8	Invaliden-, Kranken und Altersrentengesuche	1891 - 1950
9	Beiträge und Lohnklassen	1893 - 1925
10	Heilverfahren	1895 - 1924
11	Das Rechnungswesen der Einzugsstellen	1896 - 1943
12	Die Feststellung der Versicherungspflicht	1897 - 1920
13	Die freiwillige Versicherung	1907 - 1912
14	Das Quittungskartengeschäft in der Gemeinde	1909 - 1935
15	Gesuche um Heilverfahren L.V.A. in Gasthäfen und Pensionen	1910 - 1931
16	Sammlung der eingegangenen Berichte über bewilligte Rentengesuche	1912 - 1942
17	Quittungskarten einzelner Personen	1912 - 1928
18	Aufnahme von Mitgliedern der R.V. und L.V.A. Karlsruhe in Gasthöfen und Pensionen	1930 - 1940
19	Invalidenversicherung, Beitragsrückstände der Gemeinde	1936 - 1937

2. Feuerversicherung, Hagelversicherung, Kriegsschäden

1	Private Feuerversicherungsgesellschaften	1863 - 1924
2	Den Dienst des Ortsbauschätzers	1864 - 1936
3	Den Vollzug des Gebäudeversicherungsgesetzes	1872 - 1948
4	Baupreisverzeichnisse	1876 - 1931
5	Gebäudeeinschätzungen	1890 - 1932
6	Hagelversicherung der Gemeinde	1891 - 1927
7	Die regelmässige Einschätzung	1902 - 1950
8	Das Fahrnisversicherungswesen	1902 - 1938
9	Gebäudeversicherung	1902 - 1908
10	Die Aufstellung und Führung des Feuerversicherungsbuches	1903 - 1944
11	Die Vornahme der allgemeinen Revision	1914 - 1915
12	Probeschätzungen 1914 und Baupreise 1914 (1937)	1914 - 1937
13	Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung	1918 - 1922
14-17	Einschätzungsverzeichnisse zur Feuerversicherung Nr. 14 = 17 Teile, Nr. 15 = 11 Teile, Nr. 16 = 7 Teile Nr. 17 = 3 Teile	1915 - 1938
18	Berichte der Bad.Gebäudeversicherungsanstalt	1938 - 1948
19-20	Übersichtsverzeichnisse über Kriegsschäden an Gebäuden 1 Liste und 1 Tabelle 1947 und 1950	1947 - 1950
21-28	Verzeichnis der am 01.01.1938 noch nicht bezahlten Gebäudeversicherungsumlagen. Einzug der Gebäudeversicherung 1938,1940,1941,1942,1947-1948	1938 - 1948

3. Landwirtschaftliche Versicherungen

a Hagelversicherung

1	Die Versicherung der Hagelschäden	1900 - 1948

b Viehversicherung

1	Die Rindviehversicherung. Versicherung der Bestände	1895 - 1946
2	Gründung und Wirksamkeit des hiesigen Viehversicherungsvereines	1905 - 1937
3	**Viehversicherungen**	**1935 - 1963**

4. Sonstige Versicherungen

1	Die Angestelltenversicherung	1912 - 1949
2	Die Gemeindeunfallversicherung/Gemeindehaftpflichtversicherung	1903 - 1949
3	Private Versicherungsunternehmen	1901 - 1934
4	Versicherungsakten	1936 - 1949

XIX Wasserwesen und Schiffahrt

Verweis: Fasz. IV/2 Nr. 16

1	Eigentumsrecht an den Dämmen des Neumagens	1870 - 1911
2	Hochwasser, Nachrichtendienst, Wasserwehr, Eisgang	1872 - 1946
3	Wiesengenossenschaften und genossenschaftliche Bewässerungsanlagen	1877 - 1949
4	Den Vollzug des Wassergesetzes	1881 - 1947

5	Mühlkanal. Bestellung und Verpflichtung des Aufsichts-personales	1882 - 1909
6	Herstellung und Unterhaltung des Mühlenwehres. Benützung und Instandhaltung des Mühlkanales	1832 - 1913
7	Die Benützung und Instandhaltung der Gewässer auf der Gemarkung (Neumagendämme, Mühlkanal)	1895 - 1947
8	Anlage von Eisweihern	1897 - 1900
9	Mühlkanalordnung	1901 - 1949
10	Organisation und Ausrüstung der Wasserwehr	1902 - 1915
11	Wasserwerke am Mühlkanal, Eichmarksetzung	1825 - 1926
12	Benützung des Wassers aus dem Krebsbächle im Gemeindewald Krozingen (Gemarkung Staufen)	1905 - 1906
13	Handriss und Nivellements des Gewerbekanales	1912
14	Verhandlungen in den beiden Kammern der badischen Landstände über die Frage der Schiffbarmachung der Rheinstrecke-Strassburg - Bodensee 1914. Bericht über die Arbeitsausschußsitzung des Rheinschiffahrtsverbandes 1917. Statuten des Rheinschiffahrtsverbandes 1917. Mitgliederverzeichnis 1917. Die Rheinquellen 1915.	
15	Wasserbezug. Satzungen und Angaben über den Wasserverbrauch	1930 - 1936
16	Neumagenhochwasser	1947 - 1950
17	Renovation des Wasserwerks der Mahlmühle des Josef Bleile zu Krozingen	1858
18	Gesuch der Freiherrlich von Falkensteinischen Verwaltung in Oberrimsingen et Cons. wegen Herstellung des untern Sinnighofer Wehres in den Neumagen auf Krozingen Gemarkung	1866 - 1896
19	Die Erwerbung der Dämme des Neumagens als Eigentum der Gemeinde und die Unterhaltung der Dämme. Darin zwei Karten	1867 - 1871
20	Die Errichtung eines Wiesenwässerungswuhres im Neumagen durch Josef Ruh und Cons. in der Gemarkung Krozingen	1869

21	Die Beschwerde der Mühlenbesitzer in Krozingen gegen die Gemeinde daselbst wegen Errichtung einer Stauanlage zum Zwecke der Wiesenwässerung aus dem Neumagen oberhalb des Ortes	1875
22	Die Bestellung und Verpflichtung des jeweiligen Aufsehers für den Mühlekanal in Krozingen	1909
23	Bewässerung der Stollmatten in den Gemarkungen Krozingen und Biengen	1880

XX Wohlfahrtseinrichtungen

Verweis: Fasz. I Nr. 1-39 IX Nr. 8-16, 135-136 XV Nr. 5

1.	Der badische Frauenverein	1867 - 1932
2.	Das Schutzwesen für entlassene Strafgefangene	1869 - 1929
3.	Die Wohnungsfürsorge für Arbeiter	1893 - 1941
4.	Der Verein Genesungsfürsorge	1899 - 1906
5.	Den Verein gegen Mißbrauch alkoholischer Getränke	1915 - 1919
6.	Arbeiterkolonien	1901 - 1910
7.	Der Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder	1905 - 1928
8.	Wohltätigkeits-Anstalten für gemeinützige Vereine und Anstalten	1906 - 1938
9.	Kinderfürsorge	1913 - 1939
10.	Kleinrentnerfürsorge	1922 - 1933
11.	Altershilfe und Sozialversicherte	1922 - 1936
12.	Notstandsmaßnahme zur Unterstützung der Rentenempfänger	1922 - 1923
13.	Unterhaltung minderjähriger Kinder aus Krozingen	1926 - 1933
14.	Allgemeine Erwerbslosenfürsorge	1926 - 1943

15.	Öffentliche Notstandsarbeiten	1931 - 1935
16.	Unterstützungen vom Fürsorgeverband Staufen	1931 - 1934
17.	Bezirksfürsorgeverband	1932 - 1937
18.	Winternothilfe	1932 - 1942
19.	Winterhilfswerk	1933
20.	Erwerbslosen - Unterstützung	1934 - 1935
21.	Abzüge von der Lohnsteuer der Beamten des Rathauses für das WHW	1934 - 1939
22-24.	Nachweis für den Fürsorgeaufwand	1938 - 1941
25-44.	Familienunterstützung (Nr. 33 fehlt) *	1937 - 1947
45.	Renten und Versorgungsbezüge	1945 - 1947
46.	Erholungskinder aus Berlin	1946
47.	Wohlfahrtseinrichtungen, Pflegekinder, Fürsorgeerziehung und Sammlungen	1947 - 1950
48.	Armenwesen und Flüchtlingsangelegenheiten	1948 - 1950
49.	Armenwesen und Fürsorgewesen	1949 - 1950
50.	Fürsorge für Friedrich Fries	1950 - 1953
51.	Fürsorge für Friedrich Störk	1950 - 1952
52.	Fürsorge für Frieda Priess	1950 - 1952
53.	Fürsorge für Edith Schulz	1953

B Bürgerliche und Strafrechtspflege

1. Bürgerliche Rechtspflege und Rechtspolizei

a Bürgerliche Rechtspflege

1.	Erledigung von Aufträgen in amts- und landgerichtlichen Streitigkeiten	1898 - 1926
2.	Das Verfahren der Gemeindegerichte	1909 - 1936
3.	Die Tätigkeit des Ortsgerichtes	1904 - 1934
4-6.	Sühneverhandlungen bei Beleidigungen und Körperverletzungen	1910 - 1936
7.	Gemeindegerichtsverhandlungen	1945 - 1947
8.	Mahnverfahren und Klagesachen	1931 - 1933
9.	Statistik der bürgerlichen Rechtspflege	1879 - 1934
10.	Die Rechtspolizeiordnung	1899 - 1920
11.	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	1908 - 1937
12.	Die Bestellung der Vergleichsbehörden	1920 - 1930
13.	Die Beglaubigung der Unterschriften	1921 - 1922
14.	Prozeßtabellen und Mahntabellen	1909 - 1939
15.	Beilagen zu den Tabellen über Arrest und einstweilige Verfügungen	1913
16.	Kindesentführung	1946
17.	Bürgschaftsurkunden	1934 - 1936
18.	Konkursverfahren	1873 - 1927

19.	Die Verkündigung der Zwangsversteigerung	1902 - 1916
20.	Grundbuchwesen; Schätzungen in Grundbuchsachen	1902 - 1931
21.	Schätzung von Grundstücken	1905 - 1913
22.	Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung	1910 - 1933
23.	Die Betreibung von Forderungen der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften	1928
24.	Zwangsversteigerungen	1933 - 1943
25.	Requisitionen aller Art	1905 - 1943
26.	Testament des Herrn Schlangkopf vom 05. Nov. 1932 Südwestafrika	1932
27.	Letzter Wille des Johann Konrad Wolf, med.	1736
28.	Letzter Wille der Barbara Englerin, Wittwe des Michael Glaißlin	1766
29.	Schuldsache; Forderung des Felician Jehle	1798 - 1804
30.	Schuldsache; Forderung mehrerer Gläubiger an Felician Jehle, Schmied	1797 - 1808
31.	Schuldsache und Forderung des Felician Jehle, Schmied	1797 - 1804
32.	Veränderungen im Grundeigentum	1935 - 1943
33.	Verzeichnis der Veränderungen im Grundeigentum	1943 - 1953
34.	Schätzungsliste	1924 - 1938

B Bürgerliche und Strafrechtspflege

1. Bürgerliche Rechtspflege und Rechtspolizei

b Rechtspolizei

1.	Vogtei Rechnung des Anton Engler für die Anna Maria Büttigerin (Pflegerechnung)	1770 - 1772
2.	Vormundschaften, Vormundschaftssachen und Pflegschaftssachen	1889 - 1932
3.	Entmündigungen	1892 - 1939
4.	Das Ortsgericht und der Gemeindewaisenrat	1895 - 1947
5.	Beilagen zum Mündelverzeichnis	1928 - 1936
6.	Mündelverzeichnis	1929 - 1954
7.	Amtsmündel Herbert Lothar Seifert	1947
8-10.	Curatel und Administrations - Rechnung Franz Anton v. Litschgi als Curator des Johann Baptist Litschgi und dessen Kindern	1780 - 1785
11-15.	Pflegschaftsrechnung für Johann Baptist Litschgi und dessen Kindern, gelegt von Sebastian Engler	1786 - 1791
16.	Pflegschaftsrechnung für J.B. Litschgi Kinder und Erben von Johannes Friesler, Zoller zu Staufen	1791 - 1800
17.	Standesamtsführung im allgemeinen	1870 - 1952
18.	Dienstführung des Standesbeamten	1870 - 1952
19.	Nachträge zu den statist. Auszügen aus den Standesregistern	1877 - 1919
20.	Sammelakten zum Standes-Register, Geburten	1939 - 1947
20 a	Sammelakte zum Geburts-Register	1948 - 1952
20 b	Gesuche um standesamtl. Beurkundungen u. Auszüge aus den Standesregistern	1903 - 1906; 1916; 1939

21.	Sammelakten; ausländische Geburts-Urkunden	1900 - 1952 34
21a	Erlassung von Eheaufgeboten und Ermächtigungen auswärtige Standesbeamte zur Vornahme von Eheschl.	1893 - 1915
22.	Sammelakten; zum Geburts-Hauptregister; Namenserteilungen und Vaterschaftsanerkennungen	1900 - 1952
23.	Sammelakte Heirats- und Geburtshauptregister; Ehescheidungen und Namensänderungen	1938 - 1952
23a.	Aufgebotsverzeichnis	1894 - 1929 ~~1911 - 1929, 1894 1897~~
24.	Aufgebots-Verzeichnis A	1936 - 1950
24a	Sammelakte Heiratsbuch 1946	
25.	Sammelakte Heiratsbuch	1949
26.	Sammelakte Sterbe-Hauptregister; ausländische Sterbeurkunde	1900 - 1947
21.b.	Ausländische Geburtsurkunden	1900 - 1934
24b.	Sammelakte zum Standesgesetz, Hinweise a. Verehelichung	1937 - 1947

B Bürgerliche und Strafrechtspflege

1. Bürgerliche Rechtspflege und Rechtspolizei

c Nachlassachen

T = Teilzettel V = Vermögen I = Inventar
F = Fürsorgliche Vermögensabteilung

1.	T des Hans Jörg Mutterer, was ihm vom großmütterlichen Vermögen (Barbara Sinnlerin) erblich zugefallen ist	1725
2.	I über das von Ursula Stopflerin hinterlassene Vermögen	1757
3.	I und Beschreibung des V der Barbara Englerin, Wittwe des Michael Blaislin	1768
4.	I und Abteilung des V der Ehefrau Eva Freyin, verh. mit Anton Engler, Vogt zu Krozingen	1772
5.	I über das V des Anton Engler, Vogt zu Krozingen	1772
6.	Vermögensübergabe des Franz Josef Eberle, Landwirt und seiner Ehefrau Kath. Speri, verwittwete Jehle	1809

26a.	Sterbehauptregister; ausl. Sterbeurkunden	1940 - 1947
26b.	Sammelakte zum Sterberegister	1900 - 1940

7.	F des Josef Moser und seiner Wittwe Elisabeth Riesterer	1821
8.	F des Bürgers Anton Bleile und seiner Wittwe Maria Josefa geb. Eberle	1821
9.	F des Bürgers- und Eheleute Franz Josef Eberle, die von Tisch und Bett getrennt sind	1821
10.	F des hiesigen Bürgers und Bauern Johann Eberle und seiner kinderlos verstorbenen Ehefrau, Maria Agatha geb. Riesterer	1822
11.	F zwischen dem verstorbenen Gerichtsmann und Bauern Trudpert Riesterer und seiner Wittwe Elisabeth Bleile	1823
12.	Die Beendigung der Vermögensübergabe des Alt Löwenwirt Josef Zeller	1823
13.	Erbseinweisung und B des V der Maria Schlegel	1825
14.	Untersuchung des V der 3 Kinder des Anton Riesterer, welches der Stiefvater der Kinder, Thomas Hund hinterlassen hat	1827
15.	F des Josef Stoffel, Küfer	1827
16.	I und Abteilung in spezie die Vermögensauseinandersetzung zwischen Mathias Zeller und seinen Kindern (Hausübergabe an den Sohn Alban Zeller)	1827
17.	B des V der Margaretha Menz, Wittwe 1828. Darin: Curatel Rechnung des Anton Heckle über Balthasars Mengs Wittwe	1828
18.	Aufnahme und Abteilung des V der Gertrud Motsch, Wittwe des Josef Zeller	1828
19.	Vermögensbeschreibung und Abteilung der verstorbenen Michael Moserschen Wittwe Kath. geb. Nininger 4 Seit. fehlen	1829
20.	I und Abteilung des V welches Josef Coeder, Arzt hinterlassen hat	1829

21. I und Abteilung der Verlassenschaft der Maria Agatha geb. Riesterer, Wittwe des Anton Bleile Glöcklehofbauer 1829
Darin: Vermögensbeschreibung des Glöcklehofbauer Anton Bleile, wie auch Sep. des Vermögens seiner Wittwe Agatha Riesterer 1814. Darin: Ehevertrag zwischen dem 21 jährigen Michael Zeller, Sohn des Landwirts Zeller und der Franziska Zeller geb. Litschgi einerseits und der led. 19 Jahre alten Agatha Walz, Tochter des Schlatter Bürgers Johann Walz und der Gertrud Walz, geb. Riesterer. Darin: Übergabevertrag 1816 zwischen der Maria Agatha Riesterer, Wittwe des Anton Bleile, Glöcklehofbauer 1814 - 1829

22. Vermögensübergabe des Bauern Franz Josef Eberle 1829

23. Aufnahme und Abteilung des V der Josef Neumayerschen Wittwe Christina Schweizerin 1829

24. Endvermögensberechnung und Verteilung des V der Wittwe Johann Albers Maria geb. Bläule 1829

25. I und Verl. Abteilung über den Nachlaß der led. Marianna Riesterer 1830

26. Vermögensauslieferung der Maria Josefa Eberle, Wittwe des Anton Bleile 1831

27. I und F zwischen Felix Danner, Stabhalter von hier und seiner Wittwe Elisabeth Riesterer 1830. Darin: Erbteilung des V des verstorbenen Maria Anna geb. Bösch, Ehefrau des Felix Danner. Darin: Ehevertrag zwischen Felix Danner und der Elisabeth geb. Riesterer, Wittwe des Josef Moser 1823.
F der Wittwe des Josef Moser, Elisabeth geb. Riesterer 1821

28. Erbschaftssache des Felix Danner 1831

29. Schuldsache des Johann Baptist Danner und der Felix Dannerschen Verlassenschaft 1830 - 1831

30. Schuldsache der Maria Anna Heckle gegen die Stabhalter Dannersche Verlassenschaft 1831

31.	Endvermögensberechnung und Verweisung der verstorbenen Anton Meierschen Ehefrau Josef geb. Eberle	1832
32.	Verteilung des V zwischen den Kindern der Wittwe Maria Josefa Eberle	1832
33.	I und Abteilung der Verlassenschaft des led. verstorbenen Josef Zeller	1834
34.	Verteilung des Vermögens der Jung Löwenwirt Josef-Zellerschen Kinder	1834
35.	Theilungsentwurf des von Johann Baptist Litschgi am 05. Sept. 1798 verlassenen Vermögens	1801
36.	Inventar über die Verlassenschaft des J.B. Litschgi	
37.	Erbschaftssache des J.B. Litschgischen Vermögens	1801
38.	Verteilung des Vermögens des J.B. Litschgi	1801
39.	Verzeichnis der J.B. Litschgischen Güter	

2. Strafrechtspflege

1.	Bildung der Urlisten der Geschworenen und Schöffen	1887-1950
2.	Die Aufstellung der Urliste der Geschworenen u. Schöffen	1907-1949
3.	Tabelle über Arreste und einstweilige Verfügungen	1909-1938
4.	Führung der Strafregister	1914-1947
5-24.	Strafnachrichten A 1886-1947 B 1882-1950 D 1884-1950 E 1882-1950 F 1893-1951 G 1903-1951 H 1883-1950 J 1882-1950 K 1882-1950 L 1883-1950 M 1888-1951 N+O+P 1885-1950 R 1882-1950 S+St 1883-1951 Sch 1888-1951 T 1897-1950 U 1883-1951 V 1940-1950 W 1874-1951 Z 1911-1950	1882-1951
25.	Polizeiliche Strafsachen	1920-1948
26.	Begnadigung (Strafnachrichten)	1934-1947
27.	Strafverfügungen	1913-1914
28.	Strafregister	1887-1951
29.	Strafregister	1952-1965
30.	Feldpolizei-Straftabelle	1913-1928

C Bücher

I. Bürgerbücher

1. Bürgerbuch von Krozingen 1853-1941

II. Grund- und Pfandbücher

1. Grundbuch Krozingen

Band	I	nicht vorhanden	XI	1872-1875
	II	nicht vorhanden	XII	1875-1877
	III	1843-1853	XIII	1877-1881
	IV	1853-1856	XIV	1881-1883
	V	1856-1859	XV	1883-1887
	VI	1859-1861	XVI	1887-1890
	VII	1861-1864	XVII	1890-1894
	VIII	1864-1866	XVIII	1894-1899
	IX	1866-1868	XIX	1899-1901
	X	1868-1872	XX	1901-1902

III. Lagerbücher

1. Lagerbuch der Gemarkung Krozingen	Band Nr.	1	1 - 735
		2	735 -1705
		3	1706-2594
		4	2595-3358
2-3. Besitzstandregister der Gemarkung Krozingen Krozingen 1886			1896-1913
4-5. Ergänzungsband I und II			1895
6. Lagerbuch der Gemarkung Offnadingen			1887
7. Lagerbuch-Conzept der Gemarkung Offnadingen			1887
8. Lagerbuch-Conzept der Gemarkung Krozingen	Band Nr.	I + II	1887
9. Tagebuch der Steinsetzer einschl. Beilage			1895-1936

10-11.	Lagerbuch-Conzept Ergänzungsbände I + II	1895
12-17.	Gemarkung Krozingen Veränderungsverzeichnisse 1.-6. Fortführung	1885-1899 1899-1903 1903-1908 1909-1918 1919-1925 1926-1935

IV. Protokollbücher

1.	Gemeinderatsprotokolle Band	1910-1916 1916-1920 1920-1922 1922-1926 1926-1930 1930-1934 1934-1935 1946-1950 1951-1953 1954
2.	Bürgerausschußprotokolle	1905-1922 1922-1928 1928-1933
3.	Protokollbuch für das Spital	1904-1913 1914-1932
4.	Ortsbaukommission, Sitzungsprotokolle	1951-1956
5.	Ortsarmenprotokollbuch	1902-1961

V. Rechnungsbücher

1.	Gemeinderechnungen und Beilagen 1868, 1870, 1875-1954 pro Jahr ein Band (1895 R+B * und 1903 B *)	1868-1954
2.	Wickler-Engler Stiftungs Rechnung 13 Bände	1889-1948
3.	Spital Rechnung und Beilagen 1896, 1897, 1906-1951	1896-1951
4.	Armenfonds Rechnungen: 28 Bände	1865-1962
5.	Schulfonds Rechnungen: 16 Bände (1904-1906*)	1883-1943
6.	Rechnung über die Dienstbotenkrankenkasse	1884-1888
7.	Kassenbuch der Gemeinde	1934-1954
8.	Kurverwaltung Anweisbuch	1943-1944* 1944-1945
9.	Kurverwaltung Kassenbuch 4 Bände	1940-1944*
10.	Grundsteuerhebeliste 4 Bände	1938-1942*
11.	Grundsteuer und Abgangsliste 3 Bände	1939-1942*
12.	Rückstandsliste über die Gemeindesteuer	1939*
13.	Bürgersteuerregister	1939*
14.	Bürgersteuerhebeliste	1940*

VI. Feuer-u. Fahrnisversicherungsbücher

1.	Fahrnisverzeichnis des Josefshauses	1927-1937
2.	Fahrnisverzeichnis	1921
3.	Fahrnisverzeichnis	1927-1937
4.	Fahrnisverzeichnis	1949-1954
5.	Feuerversicherungsbuch Krozingen	1916
6.	Feuerversicherungsbuch Ober-Krozingen	1916

VII. Sonstige Bücher

1. Capital-Buch zur Unterhaltung der Schule	1773-1814
2. Begräbnisbuch der Gemeinde	1882-1964

D Pläne

1.	Plan des Krozinger Banns. Beschreiben von Geometer Eberle Inhalt des ganzen Banns, dessen Gattung insbesondere nach dem vorgeschriebenen Maß, die Jauchert zu 36000 Quadratschuhe gerechnet, aufgenommen, berechnet, aufgetragen	1773
2.	Plan über den Gemeindewald von Krozingen auf der Gemarkung Staufen 1:400 mit Flächenübersicht	1927*
3.	Plan über den Gemeindewald von Krozingen auf der Gemarkung Staufen von Geometer Eberle, Krozingen	1839
4.	Plan über die im Jahre 1890 neu eingestellten Gemeindegüter von Krozingen 1:1500	1890
5.	Situationsplan über das Mattfeld. Gewann Felderjohn auf der Gemarkung Bad Krozingen 1:2000	1890
6.	Feldbereinigungsplan Blatt II, Großbühl 1:1500	1890*
7.	Feldbereinigungsplan Lohfeld 1:1500	1895*
8.	Orginal Plan über die Feldbereinigung in der Gemarkung Bad Krozingen, Kirchhofen, Ehrenstetten und Staufen 1:1500	1920
9.	Orginal Plan über die Feldbereinigung in den Gemarkungen Krozingen, Kirchhofen, Ehrenstetten und Staufen 1:1500	1920
10.	Zuteilungsentwurf über die Feldbereinigung auf den obigen Gemarkungen Karte 7 1:1500	1920
11.	Feldbereinigung auf der Gemarkung Krozingen, Verlegungsplan über den unteren Stollen	1920
12.	Planskizze über die Wasserleitung 1:2500	1930*
13.	Wasserversorgung Krozingen Plan 2, Maßstab 1:751	1930*
14.	Wasserversorgung Krozingen, Blatt Nr. 2 Ortsteil Ober Krozingen	
15.	Lageplan zur amtlichen Genehmigung von Straßenzügen	1935*
16.	Wasserleitung der Gemeinde Krozingen Plan Nr.3 (3mal) Nr.4 (4mal), Nr.5 (4mal) 1:750	1937*
17.	Planskizze über die Wasserleitung Krozingen 1:2500	1930*
18.	Wasserleitung Krozingen 1:750	1938*
19.	Handriß über die Bonotierung Nr. 1,2,3,	
20.	Plan von Staufen 1:5000 (Druck: an das Stadtarch. Staufen abgegeben)	1925
21.	Handrisse von Offnadingen Nr. 1 bis 12	
22-24.	3 Nährstoffzustandskarten	1952

E Tafeln

1-4. Kriegsteilnehmer und Gefallene von Unterkrozingen und Oberkrozingen

je 2 große
je 2 kleine Tafeln mit Bilder 1914-1918